

# Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Geschichtswissenschaften  
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Wintersemester 2024/25

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Pflichtmodul</b> .....	<b>6</b>
<b>GES_MA_036 - Theorie und Methodik der historischen Forschung</b>	<b>6</b>
108701 S - Die Wiedervereinigung: Ost- und Westdeutschland in den 1990er Jahren	6
108721 U - Conversations in Global History	6
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	7
108762 S - Sardinien in der Antike	7
108768 U - Geographische Mobilität, historische Migrationen und ihre Archäologien	8
108840 S - Jüdische Geschichte und Geschichtsschreibung. Eine Einführung	9
108842 OS - Der Umgang mit dem toten Körper in der Antike	9
<b>Wahlpflichtmodule - Ältere Geschichte</b> .....	<b>9</b>
<b>GES_MA_039 - Einführung Alte Geschichte</b>	<b>9</b>
108762 S - Sardinien in der Antike	9
108768 U - Geographische Mobilität, historische Migrationen und ihre Archäologien	10
108842 OS - Der Umgang mit dem toten Körper in der Antike	11
<b>GES_MA_040 - Einführung Mittelalter</b>	<b>11</b>
108747 S - Körper und Gewalt	11
108753 U - Paläographie des Spätmittelalters	11
<b>Wahlpflichtmodule - Neuere Geschichte</b> .....	<b>11</b>
<b>GES_MA_013 - Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert</b>	<b>11</b>
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität	11
108723 OS - Die DDR in der Ära Honecker (1971-1989)	12
108726 OS - "Baseballschlägerjahre". Rechtsradikalismus, Ausländerfeindlichkeit und rechte Gewalt im vereinten Deutschland der frühen 1990er Jahre	13
<b>GES_MA_041 - Politiken, Gesellschaften und Kulturen der Neuzeit</b>	<b>13</b>
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	13
108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus	13
<b>Wahlpflichtmodule - Vertiefung</b> .....	<b>14</b>
<b>GES_MA_012 - Grundlagen der Zeitgeschichte im "langen 19. Jahrhundert"</b>	<b>14</b>
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	14
<b>GES_MA_014 - Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert</b>	<b>14</b>
108701 S - Die Wiedervereinigung: Ost- und Westdeutschland in den 1990er Jahren	14
108721 U - Conversations in Global History	15
108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950	15
<b>GES_MA_015 - Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert</b>	<b>16</b>
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität	16
108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945	17
108703 OS - Leo Strauss und die Erneuerung der politischen Philosophie im 20. Jahrhundert	17

108721 U - Conversations in Global History	18
108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950	19
<b>GES_MA_016 - Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert</b>	<b>19</b>
108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945	19
108721 U - Conversations in Global History	20
108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950	21
<b>GES_MA_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert</b>	<b>21</b>
108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945	21
108720 S - The Cold War in Africa	22
108721 U - Conversations in Global History	23
<b>GES_MA_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945</b>	<b>23</b>
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität	23
<b>GES_MA_027 - Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte - historische und sozialwissenschaftliche Zugänge</b>	<b>24</b>
108825 S - Kleiner Krieg - Theorien und Erfahrungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	24
108826 S - Violent Conflicts in the Post-Soviet Space	24
108836 U - Seapower and Maritime Warfare in the 20th and 21st century	26
108838 U - Hybride Kriegführung	26
<b>GES_MA_028 - Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert</b>	<b>27</b>
108720 S - The Cold War in Africa	27
108721 U - Conversations in Global History	28
<b>GES_MA_029 - Sicherheitspolitik</b>	<b>29</b>
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität	29
108826 S - Violent Conflicts in the Post-Soviet Space	29
108836 U - Seapower and Maritime Warfare in the 20th and 21st century	31
108838 U - Hybride Kriegführung	31
<b>GES_MA_042 - Alte Geschichte</b>	<b>32</b>
108762 S - Sardinien in der Antike	32
108768 U - Geographische Mobilität, historische Migrationen und ihre Archäologien	33
108842 OS - Der Umgang mit dem toten Körper in der Antike	34
<b>GES_MA_043 - Mittelalter</b>	<b>34</b>
108747 S - Köper und Gewalt	34
108753 U - Paläographie des Spätmittelalters	34
<b>GES_MA_044 - Staats- und Nationenbildung in der Frühen Neuzeit</b>	<b>34</b>
108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit	34
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	35
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	35
<b>GES_MA_044 - Staats- und Nationenbildung in der Frühen Neuzeit (auslaufend)</b>	<b>36</b>
108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit	36
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	36
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	36
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	37
<b>GER_MA_007 - Kulturkontakt, literarischer Transfer und Interdisziplinarität (Germanistik)</b>	<b>37</b>
<b>JUD_MA_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis</b>	<b>37</b>
108840 S - Jüdische Geschichte und Geschichtsschreibung. Eine Einführung	37
110315 S - Die Lebenswelt Ghetto - Jüdische Erfahrung in deutsch besetzten Osteuropa	38

<b>JUD_MA_005 - Jüdische Literaturen und Künste</b>	<b>38</b>
109578 S - From Samson to Lil Dicky: Jewish Masculinities Between Germany, Eastern Europe and North America	38
109802 S - Vom listigsten aller Tiere bis zu Nagini: Zur religiösen Rezeptionsgeschichte der Schlange	38
<b>LAT_MA_001 - Literatur und Kultur der Antike</b>	<b>39</b>
<b>ROM_MA_012 - Romanische Literatur, Künste und Medien</b>	<b>39</b>
109054 V - Das französische Theater des 20. Jahrhunderts	39
109055 S - Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Il Gattopardo	39
109367 S - Migración, desplazamiento, refugio	39
109370 S - Guerra Civil, imagen y memoria	40
109378 SU - Crescere - storie e percorsi italiani di formazione	40
109473 S - Le mythe de Napoléon dans la littérature	40
109474 S - L'intégralisme dans la littérature française contemporaine	40
109477 S - Korsika in der Literatur	41
109585 S - Mater dolorosa	41
110225 S - Ästhetiken im Anthropozän - Lateinamerikanische Perspektiven	41
110251 S - Zeitgenössische feministische Erzählstimmen aus dem französischsprachigen Raum	41
110252 V - Moderne Lyrikerinnen der Romania	42
<b>ROM_MA_013 - Romanische Literatur- und Kulturgeschichte</b>	<b>42</b>
109054 V - Das französische Theater des 20. Jahrhunderts	42
109055 S - Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Il Gattopardo	42
109473 S - Le mythe de Napoléon dans la littérature	42
109474 S - L'intégralisme dans la littérature française contemporaine	43
109477 S - Korsika in der Literatur	43
110225 S - Ästhetiken im Anthropozän - Lateinamerikanische Perspektiven	44
110251 S - Zeitgenössische feministische Erzählstimmen aus dem französischsprachigen Raum	44
110252 V - Moderne Lyrikerinnen der Romania	44
<b>SLA_MA_003 - Interkulturelle Osteuropastudien</b>	<b>44</b>
108577 S - Literarisch imaginierte Ukraine. Mit polnischen, russischen und ukrainischen Beispielen	44
108625 V - Populismus: interdisziplinäre Perspektiven	45
108848 S - Der Kampf um sexuelle und demokratische Freiheit in der ukrainischen, belarusischen und russischen Kultur	45
<b>SLA_MA_004 - Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas</b>	<b>46</b>
108617 S - Holocaust kitsch? Uses and misuses of the Holocaust in popular culture	46
108625 V - Populismus: interdisziplinäre Perspektiven	47
108848 S - Der Kampf um sexuelle und demokratische Freiheit in der ukrainischen, belarusischen und russischen Kultur	48
110310 S - The Shtetl: History and Myth of Eastern European Jewish Town	48
<b>Glossar</b>	<b>50</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Pflichtmodul

### GES\_MA\_036 - Theorie und Methodik der historischen Forschung

#### 108701 S - Die Wiedervereinigung: Ost- und Westdeutschland in den 1990er Jahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	16.10.2024	Prof. Dr. Frank Bösch

#### Kommentar

Die Umsetzung der deutschen Einheit in den 1990er Jahren sorgt für anhaltende Kontroversen. Sehr erfolgreiche Bücher werfen den Westdeutschen vor, die DDR kolonisiert zu haben, um sich dort Posten und Profite zu sichern, während die Ostdeutschen in die Arbeitslosigkeit und Armut fielen. Andere sprechen von einem Zusammenwachsen unter dem bundesdeutschen Modell oder einer Ko-Transformation, die auch Westdeutschland veränderte. Das Seminar untersucht den Prozess der Vereinigung gesellschaftsgeschichtlich, was durch die Öffnung der Archive nun neu möglich wird. Es fragt, wie Ostdeutschland umstrukturiert wurde und was dies für die Bevölkerung bedeutete, aber auch, in welcher Beziehung dies zum Wandel in beiden Teilen Deutschlands in den 1990er Jahren stand. Das Seminar behandelt dabei vielfältige Themen, etwa den Elitenwechsel und Umbau von Industrie und Behörden, den Wandel der Geschlechterordnung, die politische Kultur und neue Gewalt, den Wandel der Städte und das Wohnen, den Abzug der sowjetischen Armee, die (Jugend-)Kulturszenen oder auch die neue Mobilität und Migration in dieser Zeit.

#### Literatur

Marcus Böick/Christoph Lorke, Zwischen Aufbruch und Abwicklung: eine Geschichte des „Aufbau Ost“, Bonn 2022; Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970-2000, Göttingen 2015; Thomas Großbölting, Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland seit 1989, Bonn 2020; Ilko-Sascha Kowalczyk, Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde. München 2019.

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Übernahme kleiner Recherche-Aufgaben und Hausarbeit

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 226412 - Seminar (benotet)

#### 108721 U - Conversations in Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

#### Kommentar

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

#### Literatur

Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.

Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.

Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." *Journal of Global History* 13 (2018): 1-21.

Hunt, Lynn. *Writing History in the Global Area*, Norton 2014.

Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." *Merkur* 855 (2020).

Wenzelhuemer, Roland. *Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts*. London: Bloomsbury, 2019.

**Leistungsnachweis**

In accordance with your Studienordnung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226411 - Übung (unbenotet)

**108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

**Kommentar**

In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.

**Literatur**

S. Conrad, *Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich*, München 2006.

S. Conrad, *Deutsche Kolonialgeschichte*, München 2008.

U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, *Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920*, München 2023.

J. Osterhammel, *Kolonialismus*, München<sup>8</sup> 2017.

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226412 - Seminar (benotet)

**108762 S - Sardinien in der Antike**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

**Kommentar**

Sardinien - die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres - hat eine lange und bewegte Geschichte. Nicht nur entwickelte sich hier in der Bronzezeit eine besondere lokale Kultur, die als Nuraghenkultur bekannt ist. Die geographische Position der Insel sowie ihre Ressourcen machten sie zu einem wichtigen Begegnungs- und Konfliktort, an dem sich Phönizier und Karthager, Griechen, Römer mit den einheimischen Gruppen begegneten. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte der Insel in der Antike beschäftigen - von der Bronzezeit bis zur Spätantike - mit einer besonderen Aufmerksamkeit für die Formen von Kulturbegegnung und Kulturtransfer, die diese Insel ausprägen und sie vom Rest der Mittelmeerwelt differenzieren.

**WICHTIGER HINWEIS!!!** Diese Lehrveranstaltung ist eine hybride Veranstaltung, die aus Präsenzsitzungen und online asynchronen Sitzungen besteht. Zentraler Bestandteil der Veranstaltung ist darüber hinaus eine Exkursion nach Sardinien, die voraussichtlich vom 02.03.2025-09.03.2025 stattfinden wird. Die Studienleistung, in Form eines Referats, ist vor Ort während der Exkursion zu erbringen: Die Teilnahme an der Exkursion ist daher Voraussetzung, um das Seminar zu bestehen. Die Teilnahme an der Exkursion wird durch das Programm Erasmus+ Short Mobility bezuschusst. Aus diesem Grund ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung nur für max. 15 Studierende möglich - über Anmeldung und Zulassung wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung, die in Präsenz stattfinden wird, Näheres mitgeteilt.

**Literatur**

F. Carlà-Uhink, E. Faber, M. Tipold (Hg.), Sardinien. Historisch-archäologischer Reiseführer, Potsdam 2023.  
 S.L. Dyson, R.J. Rowland Jr., Shepherds, Sailors and Conquerors. Archaeology and History in Sardinia from the Stone Age to the Middle Ages, Philadelphia 2007.  
 M. Hobart (Hg.), A Companion to Sardinian History, 500–1500, Leiden/Boston 2017.  
 C. Vismara, P. Pergola, D. Istria, R. Martorelli, Sardinien und Korsika in römischer Zeit, Mainz 2011.

**Leistungsnachweis**

Referat (30 Minuten) vor Ort während der Exkursion.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226412 - Seminar (benotet)

108768 U - Geographische Mobilität, historische Migrationen und ihre Archäologien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

**Kommentar**

Migrationen und Mobilität gehören zu den Konstanten der Geschichte der Menschheit - Individuen und Gruppen bewegen sich im Raum auf kleiner oder größerer Distanz, vorläufig oder langfristig, einmalig oder häufig. In den letzten Jahren hat sich die Migrationsforschung zu einem stetig wachsenden interdisziplinären Arbeitsfeld - darunter definiert die historische Migrationsforschung die Studie der räumlichen Mobilität von Individuen und Gruppen in vergangenen Epochen. In dieser Übung, die aus Gastvorträgen sowie aus Diskussionssitzungen besteht, werden wir unterschiedliche Aspekte von Migration und Mobilität in der Antike und in der Vormoderne untersuchen, und insbesondere die archäologische Erforschung historischer Mobilität vertiefen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Brandenburgischen Bodendenkmalpflege organisiert - besondere Aufmerksamkeit werden daher archäologische Funde aus Brandenburg bekommen, die historische Migrationsphänomene in der Region beleuchten.

**Literatur**

S. Hahn, Historische Migrationsforschung, 2. Auflage, Weinheim 2023.  
 M. Meier, Geschichte der "Völkerwanderung". Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jhd. n.Chr., München 2019.  
 P. Sänger (Hg.), Minderheiten und Migration in der griechisch-römischen Welt, Leiden/Boston 2015.

**Leistungsnachweis**

Die Studienleistung besteht in der Abgabe von drei kurzen Essays zu drei Gastvorträgen aus der Veranstaltung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226411 - Übung (unbenotet)

**108840 S - Jüdische Geschichte und Geschichtsschreibung. Eine Einführung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Lutz Fiedler

**Kommentar**

Vor dem Hintergrund der Geschichte der europäischen Judenheiten und ihres Eintritts in die Moderne richtet das Seminar den Blick auf kanonischen Texte der jüdischen Geschichtsschreibung. Von der Lektüre klassischer Autoren wie Heinrich Graetz oder Simon Dubnow ausgehend, soll dabei nicht nur den unterschiedlichen Traditionen jüdischer Historiographie in Ost- und Westeuropa Rechnung getragen werden. Mit Blick auf Autoren wie Yosef H. Yerushalmi oder David N. Myers wollen wir zudem den modernen Geschichtsbegriff selbst problematisieren. Am Ende des Seminars steht schließlich die Frage, welche Wirkungen die Katastrophe des Holocaust auf das Geschichtsdnken jüdischer Historiker:innen hatte.

**Literatur**

Michael Brenner: Propheten des Vergangenen. Jüdische Geschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert, München: C.H. Beck, 2006.

Yosef H. Yerushalmi, Zachor! Erwinnere Dich. Jüdische Geschichte und jüdisches Gedächtnis, Berlin: Wagenbach, 1988.

**Leistungsnachweis**

2 Kurzessays und schriftliche Hausarbeit

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226412 - Seminar (benotet)

**108842 OS - Der Umgang mit dem toten Körper in der Antike**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Do	16:00 - 21:00	Einzel	1.09.2.06	17.10.2024	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstatt	06.12.2024	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Di	16:00 - 21:00	Einzel	1.12.0.05	04.02.2025	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	07.02.2025	Prof. Dr. Loretana de Libero

**Leistungsnachweis**

Siehe Modulhandbuch.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226412 - Seminar (benotet)

## Wahlpflichtmodule - Ältere Geschichte

**GES\_MA\_039 - Einführung Alte Geschichte**

**108762 S - Sardinien in der Antike**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

**Kommentar**

Sardinien - die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres - hat eine lange und bewegte Geschichte. Nicht nur entwickelte sich hier in der Bronzezeit eine besondere lokale Kultur, die als Nuraghenkultur bekannt ist. Die geographische Position der Insel sowie ihre Ressourcen machten sie zu einem wichtigen Begegnungs- und Konfliktort, an dem sich Phönizier und Karthager, Griechen, Römer mit den einheimischen Gruppen begegneten. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte der Insel in der Antike beschäftigen - von der Bronzezeit bis zur Spätantike - mit einer besonderen Aufmerksamkeit für die Formen von Kulturbegegnung und Kulturtransfer, die diese Insel ausprägen und sie vom Rest der Mittelmeerwelt differenzieren.

**WICHTIGER HINWEIS!!!** Diese Lehrveranstaltung ist eine hybride Veranstaltung, die aus Präsenzsitzungen und online asynchronen Sitzungen besteht. Zentraler Bestandteil der Veranstaltung ist darüber hinaus eine Exkursion nach Sardinien, die voraussichtlich vom 02.03.2025-09.03.2025 stattfinden wird. Die Studienleistung, in Form eines Referats, ist vor Ort während der Exkursion zu erbringen: Die Teilnahme an der Exkursion ist daher Voraussetzung, um das Seminar zu bestehen. Die Teilnahme an der Exkursion wird durch das Programm Erasmus+ Short Mobility bezuschusst. Aus diesem Grund ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung nur für max. 15 Studierende möglich - über Anmeldung und Zulassung wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung, die in Präsenz stattfinden wird, Näheres mitgeteilt.

**Literatur**

F. Carlà-Uhink, E. Faber, M. Tipold (Hg.), Sardinien. Historisch-archäologischer Reiseführer, Potsdam 2023.  
 S.L. Dyson, R.J. Rowland Jr., Shepherds, Sailors and Conquerors. Archaeology and History in Sardinia from the Stone Age to the Middle Ages, Philadelphia 2007.  
 M. Hobart (Hg.), A Companion to Sardinian History, 500–1500, Leiden/Boston 2017.  
 C. Vismara, P. Pergola, D. Istria, R. Martorelli, Sardinien und Korsika in römischer Zeit, Mainz 2011.

**Leistungsnachweis**

Referat (30 Minuten) vor Ort während der Exkursion.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226432 - Seminar (benotet)

108768 U - Geographische Mobilität, historische Migrationen und ihre Archäologien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

**Kommentar**

Migrationen und Mobilität gehören zu den Konstanten der Geschichte der Menschheit - Individuen und Gruppen bewegen sich im Raum auf kleiner oder größerer Distanz, vorläufig oder langfristig, einmalig oder häufig. In den letzten Jahren hat sich die Migrationsforschung zu einem stetig wachsenden interdisziplinären Arbeitsfeld - darunter definiert die historische Migrationsforschung die Studie der räumlichen Mobilität von Individuen und Gruppen in vergangenen Epochen. In dieser Übung, die aus Gastvorträgen sowie aus Diskussionssitzungen besteht, werden wir unterschiedliche Aspekte von Migration und Mobilität in der Antike und in der Vormoderne untersuchen, und insbesondere die archäologische Erforschung historischer Mobilität vertiefen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Brandenburgischen Bodendenkmalpflege organisiert - besondere Aufmerksamkeit werden daher archäologische Funde aus Brandenburg bekommen, die historische Migrationsphänomene in der Region beleuchten.

**Literatur**

S. Hahn, Historische Migrationsforschung, 2. Auflage, Weinheim 2023.  
 M. Meier, Geschichte der "Völkerwanderung". Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jhdt. n.Chr., München 2019.  
 P. Sänger (Hg.), Minderheiten und Migration in der griechisch-römischen Welt, Leiden/Boston 2015.

**Leistungsnachweis**

Die Studienleistung besteht in der Abgabe von drei kurzen Essays zu drei Gastvorträgen aus der Veranstaltung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226431 - Übung (unbenotet)

<b>108842 OS - Der Umgang mit dem toten Körper in der Antike</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Do	16:00 - 21:00	Einzel	1.09.2.06	17.10.2024	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	06.12.2024	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Di	16:00 - 21:00	Einzel	1.12.0.05	04.02.2025	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	07.02.2025	Prof. Dr. Loretana de Libero

**Leistungsnachweis**

Siehe Modulhandbuch.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226432 - Seminar (benotet)

**GES\_MA\_040 - Einführung Mittelalter**

<b>108747 S - Körper und Gewalt</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226442 - Seminar (benotet)

<b>108753 U - Paläographie des Spätmittelalters</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	15.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

**Leistungsnachweis**

Quellenanalyse

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226441 - Übung (unbenotet)

## Wahlpflichtmodule - Neuere Geschichte

**GES\_MA\_013 - Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert**

<b>108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

**Kommentar**

In dieser Lehrveranstaltungen soll einigen Kernfragen der Forschung zu Widerstand und institutionellen Kontinuitäten nach 1945 nachgegangen werden. Das Auswärtige Amt dient beispielhaft für die Frage nach dem Verhalten der Eliten im Nationalsozialismus. Welche Rolle spielte das Auswärtige Amt im NS-System? Welche Anteil trugen deutsche Diplomaten an der Vorbereitung des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges? Welche Kontakte gab es zu Widerstandskreisen? Und welche Kontinuitätslinien zeigen sich bei einem Blick auf die Zeit nach 1945 - in personeller und ideologischer Hinsicht?

Die Übung dient der Vorbereitung einer studentischen Konferenz am 23. Mai 2025 in Mainz. Organisatorische Details und Vortragsthemen werden im Unterricht ausgewählt und besprochen.

**Literatur**

Eckart Conze et al., Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, München 2010.

Johannes Hürter, Das Auswärtige Amt, die NS-Diktatur und der Holocaust. Kritische Bemerkungen zu einem Kommissionsbericht, VfZ, 2 (2011), 167-192.

Johannes Hürter und Michael Mayer (Hg.), Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014.

Daniel Koerfer, Diplomatenjagd. Joschka Fischer, seine Unabhängige Kommission und das Amt, Berlin 2013.

Jan Erik Schulte und Michael Wala (Hg.), Auswärtiges Amt und Widerstand, Berlin 2013.

**Leistungsnachweis**

Vortrag (je nach Modul zusätzlich einen Essay, 15-20.000 Zeichen)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225611 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108723 OS - Die DDR in der Ära Honecker (1971-1989)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Hermann Wentker

**Kommentar**

Zu Beginn der Herrschaft von Erich Honecker schien die DDR ein gefestigter, stabiler Staat, der binnen kurzem auch international anerkannt wurde. Jedoch dauerte es keine zwei Jahrzehnte, bis der ostdeutsche Staat in einer Revolution und der anschließenden Wiedervereinigung mit der Bundesrepublik unterging. In dem Seminar, das Innen- und Außenpolitik thematisiert, geht es um die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die Entwicklung der Staatspartei, das Verhältnis von Staat und Kirche, die Entstehung von oppositionellen Bewegungen sowie um die Außen- und Deutschlandpolitik. Insgesamt soll gezeigt werden, wie Außen- und Innenpolitik elementar zusammenhängen und insbesondere aufgrund der engen Verflechtungen mit der Bundesrepublik der Handlungsspielraum der DDR-Führung zunehmend schwand.

**Literatur**

- Wolfgang Benz/Michael Scholz, Deutschland unter alliierter Besatzung 1945-1949. Die DDR 1949-1990 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 22), Stuttgart 2009
- Petra Weber, Getrennt und doch vereint. Deutsch-deutsche Geschichte 1945-1990, Berlin 2020
- Hermann Wentker, Außenpolitik in engen Grenzen. Die DDR im internationalen System 1949-1989 (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, Bd. 72), München 2007

**Leistungsnachweis**

Referat, Hausarbeit (25 Seiten)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 225612 - Oberseminar (benotet)

108726 OS - "Baseballschlägerjahre". Rechtsradikalismus, Ausländerfeindlichkeit und rechte Gewalt im vereinten Deutschland der frühen 1990er Jahre							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Dierk Hoffmann
<b>Leistungsnachweis</b>							
- Referat (25 Minuten) - Seminararbeit (max. 25 Seiten)							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 225612 - Oberseminar (benotet)							

GES_MA_041 - Politiken, Gesellschaften und Kulturen der Neuzeit							
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve
<b>Kommentar</b>							
In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.							
<b>Literatur</b>							
Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers, Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918, Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, Die archivalischen Quellen, Weimar 1994							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 226452 - Seminar (benotet)							

108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstat	17.10.2024	Dr. Tanja Zakrzewski
<b>Kommentar</b>							
Die Vorstellung, die Nationalsozialisten hätten den Rassenantisemitismus erfunden, hält sich hartnäckig. Ein Blick ins Spanien des 15. Jh. zeigt jedoch, dass sich auf der Iberischen Halbinsel früh eine Mischung aus religiösem Antijudaismus und rassistischem Antisemitismus herausbildete. Im Kontext religiöser Homogenisierung war Konversion zunächst gewünscht, doch wurden die Konvertiten, die Neuchristen, dann schnell aufgrund ihrer Abstammung, ihres vermeintlich jüdischen (oder muslimischen) Makels, ausgegrenzt und als Christen zweiter Klasse stigmatisiert.							
In diesem Seminar werden wir unter anderem der Frage nachgehen, welche Argumentationsstrategien zur Ausgrenzung der neuen Konvertiten verwendet wurden, welches Menschenbild dem spanischen Kasten- und Klassensystem zugrunde lag, welche klassischen antijüdischen Stereotype erhalten und welche aktualisiert wurden. Darüber hinaus werden wir überlegen, ob der spanische Antijudaismus ein eigener Zweig oder ein Vorläufer des Rassenantisemitismus des 19. Jh. ist.							
Dieses Seminar wird in Teilen (Oktober/ November) gemeinsam mit Studierenden der University of Oklahoma durchgeführt. Die Arbeitssprache in dieser Zeit ist Englisch. Im Zusammenspiel mit den Studierenden aus Oklahoma soll die interkulturelle Kompetenz gestärkt und die internationale Kooperation unserer Institute weiter vertieft werden. Die Bewertung des Seminars erfolgt nach den Vorgaben der UP:							

**Leistungsnachweis**

Prüfungsnebenleistung: Mitarbeit in der Projektphase und Präsentation der Ergebnisse

Prüfungsleistung: Hausarbeit (oder Prüfungsgespräch im Sephardischen Modul)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226452 - Seminar (benotet)

## Wahlpflichtmodule - Vertiefung

**GES\_MA\_012 - Grundlagen der Zeitgeschichte im "langen 19. Jahrhundert"**

 **108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

**Kommentar**

In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.

**Literatur**

- S. Conrad, Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.
- S. Conrad, Deutsche Kolonialgeschichte, München 2008.
- U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920, München 2023.
- J. Osterhammel, Kolonialismus, München<sup>8</sup> 2017.

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 225512 - Oberseminar (benotet)

**GES\_MA\_014 - Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert**

 **108701 S - Die Wiedervereinigung: Ost- und Westdeutschland in den 1990er Jahren**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	16.10.2024	Prof. Dr. Frank Bösch

**Kommentar**

Die Umsetzung der deutschen Einheit in den 1990er Jahren sorgt für anhaltende Kontroversen. Sehr erfolgreiche Bücher werfen den Westdeutschen vor, die DDR kolonisiert zu haben, um sich dort Posten und Profite zu sichern, während die Ostdeutschen in die Arbeitslosigkeit und Armut fielen. Andere sprechen von einem Zusammenwachsen unter dem bundesdeutschen Modell oder einer Ko-Transformation, die auch Westdeutschland veränderte. Das Seminar untersucht den Prozess der Vereinigung gesellschaftsgeschichtlich, was durch die Öffnung der Archive nun neu möglich wird. Es fragt, wie Ostdeutschland umstrukturiert wurde und was dies für die Bevölkerung bedeutete, aber auch, in welcher Beziehung dies zum Wandel in beiden Teilen Deutschlands in den 1990er Jahren stand. Das Seminar behandelt dabei vielfältige Themen, etwa den Elitenwechsel und Umbau von Industrie und Behörden, den Wandel der Geschlechterordnung, die politische Kultur und neue Gewalt, den Wandel der Städte und das Wohnen, den Abzug der sowjetischen Armee, die (Jugend-)Kulturszenen oder auch die neue Mobilität und Migration in dieser Zeit.

<b>Literatur</b>
Marcus Böick/Christoph Lorke, Zwischen Aufbruch und Abwicklung: eine Geschichte des „Aufbau Ost“, Bonn 2022; Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970-2000, Göttingen 2015; Thomas Großbölting, Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland seit 1989, Bonn 2020; Ilko-Sascha Kowalczyk, Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde. München 2019.
<b>Leistungsnachweis</b>
Regelmäßige Übernahme kleiner Recherche-Aufgaben und Hausarbeit
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PL 225712 - Oberseminar (benotet)

 <b>108721 U - Conversations in Global History</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

**Kommentar**

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

<b>Literatur</b>
Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.
Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.
Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." Journal of Global History 13 (2018): 1-21.
Hunt, Lynn. Writing History in the Global Area, Norton 2014.
Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." Merkur 855 (2020).
Wenzelhuemer, Roland. Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts. London: Bloomsbury, 2019.

<b>Leistungsnachweis</b>
In accordance with your Studienordnung.
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
PNL 225711 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

 <b>108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	ZZF.Raum	16.10.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	06.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	27.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	18.12.2024	Christopher Neumaier

**Kommentar**

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

**Literatur**

- Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.

- Schmitt, Martin/Julia Erdogan/Thomas Kasper/Janine Funke, Digitalgeschichte Deutschlands. Ein Forschungsbericht, in: Technikgeschichte 83.1 (2016), 33–70.

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Quelleninterpretation – Umfang: 10 Seiten

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225711 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**GES\_MA\_015 - Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert**

**108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

**Kommentar**

In dieser Lehrveranstaltungen soll einigen Kernfragen der Forschung zu Widerstand und institutionellen Kontinuitäten nach 1945 nachgegangen werden. Das Auswärtige Amt dient beispielhaft für die Frage nach dem Verhalten der Eliten im Nationalsozialismus. Welche Rolle spielte das Auswärtige Amt im NS-System? Welche Anteil trugen deutsche Diplomaten an der Vorbereitung des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges? Welche Kontakte gab es zu Widerstandskreisen? Und welche Kontinuitätslinien zeigen sich bei einem Blick auf die Zeit nach 1945 - in personeller und ideologischer Hinsicht?

Die Übung dient der Vorbereitung einer studentischen Konferenz am 23. Mai 2025 in Mainz. Organisatorische Details und Vortragsthemen werden im Unterricht ausgewählt und besprochen.

**Literatur**

Eckart Conze et al., Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, München 2010.

Johannes Hürter, Das Auswärtige Amt, die NS-Diktatur und der Holocaust. Kritische Bemerkungen zu einem Kommissionsbericht, VfZ, 2 (2011), 167-192.

Johannes Hürter und Michael Mayer (Hg.), Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014.

Daniel Koerfer, Diplomatenjagd. Joschka Fischer, seine Unabhängige Kommission und das Amt, Berlin 2013.

Jan Erik Schulte und Michael Wala (Hg.), Auswärtiges Amt und Widerstand, Berlin 2013.

**Leistungsnachweis**

Vortrag (je nach Modul zusätzlich einen Essay, 15-20.000 Zeichen)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.16	18.10.2024	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	17.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	24.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	31.01.2025	PD Dr. Michael Homberg

#### Kommentar

Die Geschichte des „Dritten Reiches“ prägt die deutsche und europäische Erinnerungskultur wie keine andere. Den zwölf Jahren nationalsozialistischer Herrschaft steht eine nunmehr knapp 80-jährige „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus gegenüber, die die europäischen Erinnerungswelten bis heute maßgeblich bestimmt. Dabei kollidieren nicht nur die mit Verve vorgebrachten Einschätzungen von Historiker:innen, sondern auch die divergierenden Erinnerungen von Zeitzeug:innen. Gegenwärtig ist die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus in Formen des kollektiven Gedenkens ebenso wie in politischen Kontroversen oder bei der Suche nach Erinnerungsorten, die das Gedächtnis an Nationalsozialismus und Faschismus, Holocaust, Krieg und Kollaboration wachhalten.

Für Historiker:innen bietet die Untersuchung der „Deutungskämpfe“ um die nationalsozialistische Vergangenheit die Chance, die Narrative und Diskurse, Medien und Praktiken, Akteure und Institutionen der geschichtskulturellen Auseinandersetzung in Europa zu studieren. Hierbei stehen die öffentlichen Auseinandersetzungen und medialen Kontroversen ebenso im Fokus wie die juristische Aufarbeitung der Verbrechen und die Diskurse und Praktiken der Wiedergutmachungs- und Entschädigungspolitik in Europa nach 1945.

Der Kurs setzt sich daher zum Ziel, den Wandel der europäischen Erinnerungswelten nach 1945, unter besonderem Fokus auf das geteilte und wiedervereinigte Deutschland, zu untersuchen und so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler Erinnerungskulturen, inklusive der Spannungen zwischen offizieller Gedächtnispolitik und den Erinnerungen einzelner gesellschaftlicher Gruppen, in den Blick zu nehmen.

#### Literatur

- Bauerkämper, Arnd: Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945, Paderborn 2012.
- Brechtken, Magnus (Hg.): Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021.
- Bösch, Frank/Constantin Goschler (Hg.): Public History. Öffentliche Darstellungen des Nationalsozialismus jenseits der Geschichtswissenschaft, Frankfurt a.M. 2009.
- Eckel, Jan/Claudia Moisel (Hg.): Universalisierung des Holocaust? Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in internationaler Perspektive, Göttingen 2008.
- Frei, Norbert: Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit, München 2012.
- Frei, Norbert (Hg.): Transnationale Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit deutschen Kriegsverbrechen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, Göttingen 2006.
- Hammerstein, Katrin: Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich, Göttingen 2017.
- Homberg, Michael/Manuela Homberg (Hg.): Deutungskämpfe. Die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus, Frankfurt a.M. 2023.
- Reichel, Peter/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hg.): Der Nationalsozialismus – die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung, München 2009.
- Steinweis, Alan E./Philipp Gassert/Jakob S. Eder (Hg.): Holocaust Memory in a Globalizing World, Göttingen 2017.

#### Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen gemäß Modulkatalog.  
 Prüfungsleistung: Essay (15-20.000 Zeichen, Abgabe: 31.03.2025).

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108703 OS - Leo Strauss und die Erneuerung der politischen Philosophie im 20. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.03	18.10.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	08.11.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	29.11.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	13.12.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann

1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	17.01.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann
---	----	----	---------------	--------	-----------	------------	------------------------------

**Kommentar**

Das Oberseminar befasst sich mit der politischen Philosophie von Leo Strauss, der zu den einflussreichsten politischen Denkern des 20. Jahrhunderts gehört. Dabei wird zum einen in den Blick genommen, wie sich Strauss' Philosophie entwickelte und was seine Intention war, und zum anderen welchen Einfluss er auf Denken und Politik in den Vereinigten Staaten seiner Zeit, aber auch darüber hinaus hatte. Letztlich geht es um die Einordnung der Strauss'schen Philosophie in den Kontext der deutschen und amerikanischen Politik im 20. Jahrhundert.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Lektüre.

Unbenotete Studienleistung: Referat von 20 Minuten.

Benotete Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 36.000 bis 40.000 Zeichen.

Das Bestehen der Modulprüfung setzt die regelmäßige Anwesenheit im Seminar voraus, da die Kenntnis der Interpretationen, die im Seminar entwickelt werden, für eine zielführende Bearbeitung der Themen unerlässlich ist.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 225812 - Oberseminar (benotet)

108721 U - Conversations in Global History							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

**Kommentar**

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

**Literatur**

Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.

Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.

Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." Journal of Global History 13 (2018): 1-21.

Hunt, Lynn. Writing History in the Global Area, Norton 2014.

Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." Merkur 855 (2020).

Wenzelhuemer, Roland. Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts. London: Bloomsbury, 2019.

**Leistungsnachweis**

In accordance with your Studienordnung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	ZZF.Raum	16.10.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	06.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	27.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	18.12.2024	Christopher Neumaier

**Kommentar**

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

**Literatur**

- Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.
- Schmitt, Martin/Julia Erdogan/Thomas Kasper/Janine Funke, Digitalgeschichte Deutschlands. Ein Forschungsbericht, in: Technikgeschichte 83.1 (2016), 33–70.

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Quelleninterpretation – Umfang: 10 Seiten

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**GES\_MA\_016 - Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert**

**108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.16	18.10.2024	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	17.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	24.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	31.01.2025	PD Dr. Michael Homberg

**Kommentar**

Die Geschichte des „Dritten Reiches“ prägt die deutsche und europäische Erinnerungskultur wie keine andere. Den zwölf Jahren nationalsozialistischer Herrschaft steht eine nunmehr knapp 80-jährige „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus gegenüber, die die europäischen Erinnerungswelten bis heute maßgeblich bestimmt. Dabei kollidieren nicht nur die mit Verve vorgebrachten Einschätzungen von Historiker:innen, sondern auch die divergierenden Erinnerungen von Zeitzeug:innen. Gegenwärtig ist die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus in Formen des kollektiven Gedenkens ebenso wie in politischen Kontroversen oder bei der Suche nach Erinnerungsorten, die das Gedächtnis an Nationalsozialismus und Faschismus, Holocaust, Krieg und Kollaboration wachhalten.

Für Historiker:innen bietet die Untersuchung der „Deutungskämpfe“ um die nationalsozialistische Vergangenheit die Chance, die Narrative und Diskurse, Medien und Praktiken, Akteure und Institutionen der geschichtskulturellen Auseinandersetzung in Europa zu studieren. Hierbei stehen die öffentlichen Auseinandersetzungen und medialen Kontroversen ebenso im Fokus wie die juristische Aufarbeitung der Verbrechen und die Diskurse und Praktiken der Wiedergutmachungs- und Entschädigungspolitik in Europa nach 1945.

Der Kurs setzt sich daher zum Ziel, den Wandel der europäischen Erinnerungswelten nach 1945, unter besonderem Fokus auf das geteilte und wiedervereinigte Deutschland, zu untersuchen und so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler Erinnerungskulturen, inklusive der Spannungen zwischen offizieller Gedächtnispolitik und den Erinnerungen einzelner gesellschaftlicher Gruppen, in den Blick zu nehmen.

**Literatur**

- Bauerkämper, Arnd: Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945, Paderborn 2012.
- Brechtken, Magnus (Hg.): Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021.
- Bösch, Frank/Constantin Goschler (Hg.): Public History. Öffentliche Darstellungen des Nationalsozialismus jenseits der Geschichtswissenschaft, Frankfurt a.M. 2009.
- Eckel, Jan/Claudia Moisel (Hg.): Universalisierung des Holocaust? Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in internationaler Perspektive, Göttingen 2008.
- Frei, Norbert: Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit, München 2012.
- Frei, Norbert (Hg.): Transnationale Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit deutschen Kriegsverbrechen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, Göttingen 2006.
- Hammerstein, Katrin: Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich, Göttingen 2017.
- Homberg, Michael/Manuela Homberg (Hg.): Deutungskämpfe. Die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus, Frankfurt a.M. 2023.
- Reichel, Peter/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hg.): Der Nationalsozialismus – die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung, München 2009.
- Steinweis, Alan E./Philipp Gassert/Jakob S. Eder (Hg.): Holocaust Memory in a Globalizing World, Göttingen 2017.

**Leistungsnachweis**

Leistungsanforderungen gemäß Modulkatalog.  
 Prüfungsleistung: Essay (15-20.000 Zeichen, Abgabe: 31.03.2025).

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**108721 U - Conversations in Global History**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

**Kommentar**

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

**Literatur**

- Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.
- Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.
- Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." Journal of Global History 13 (2018): 1-21.
- Hunt, Lynn. Writing History in the Global Area, Norton 2014.
- Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." Merkur 855 (2020).
- Wenzelhuemer, Roland. Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts. London: Bloomsbury, 2019.

**Leistungsnachweis**

In accordance with your Studienordnung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	ZZF.Raum	16.10.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	06.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	27.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	18.12.2024	Christopher Neumaier

**Kommentar**

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

**Literatur**

- Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.
- Schmitt, Martin/Julia Erdogan/Thomas Kasper/Janine Funke, Digitalgeschichte Deutschlands. Ein Forschungsbericht, in: Technikgeschichte 83.1 (2016), 33–70.

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Quelleninterpretation – Umfang: 10 Seiten

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**GES\_MA\_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert**

**108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.16	18.10.2024	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	17.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	24.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	31.01.2025	PD Dr. Michael Homberg

**Kommentar**

Die Geschichte des „Dritten Reiches“ prägt die deutsche und europäische Erinnerungskultur wie keine andere. Den zwölf Jahren nationalsozialistischer Herrschaft steht eine nunmehr knapp 80-jährige „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus gegenüber, die die europäischen Erinnerungswelten bis heute maßgeblich bestimmt. Dabei kollidieren nicht nur die mit Verve vorgebrachten Einschätzungen von Historiker:innen, sondern auch die divergierenden Erinnerungen von Zeitzeug:innen. Gegenwärtig ist die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus in Formen des kollektiven Gedenkens ebenso wie in politischen Kontroversen oder bei der Suche nach Erinnerungsorten, die das Gedächtnis an Nationalsozialismus und Faschismus, Holocaust, Krieg und Kollaboration wachhalten.

Für Historiker:innen bietet die Untersuchung der „Deutungskämpfe“ um die nationalsozialistische Vergangenheit die Chance, die Narrative und Diskurse, Medien und Praktiken, Akteure und Institutionen der geschichtskulturellen Auseinandersetzung in Europa zu studieren. Hierbei stehen die öffentlichen Auseinandersetzungen und medialen Kontroversen ebenso im Fokus wie die juristische Aufarbeitung der Verbrechen und die Diskurse und Praktiken der Wiedergutmachungs- und Entschädigungspolitik in Europa nach 1945.

Der Kurs setzt sich daher zum Ziel, den Wandel der europäischen Erinnerungswelten nach 1945, unter besonderem Fokus auf das geteilte und wiedervereinigte Deutschland, zu untersuchen und so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler Erinnerungskulturen, inklusive der Spannungen zwischen offizieller Gedächtnispolitik und den Erinnerungen einzelner gesellschaftlicher Gruppen, in den Blick zu nehmen.

**Literatur**

- Bauerkämper, Arnd: Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945, Paderborn 2012.
- Brechtken, Magnus (Hg.): Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021.

- Bösch, Frank/Constantin Goschler (Hg.): Public History. Öffentliche Darstellungen des Nationalsozialismus jenseits der Geschichtswissenschaft, Frankfurt a.M. 2009.
- Eckel, Jan/Claudia Moisel (Hg.): Universalisierung des Holocaust? Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in internationaler Perspektive, Göttingen 2008.
- Frei, Norbert: Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit, München 2012.
- Frei, Norbert (Hg.): Transnationale Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit deutschen Kriegsverbrechen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, Göttingen 2006.
- Hammerstein, Katrin: Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich, Göttingen 2017.
- Homberg, Michael/Manuela Homberg (Hg.): Deutungskämpfe. Die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus, Frankfurt a.M. 2023.
- Reichel, Peter/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hg.): Der Nationalsozialismus – die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung, München 2009.
- Steinweis, Alan E./Philipp Gassert/Jakob S. Eder (Hg.): Holocaust Memory in a Globalizing World, Göttingen 2017.

### Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen gemäß Modulkatalog.  
Prüfungsleistung: Essay (15-20.000 Zeichen, Abgabe: 31.03.2025).

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

### 108720 S - The Cold War in Africa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	15.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

### Kommentar

This graduate seminar engages with the interaction between African decolonization and global superpower rivalries, from the late 1950s until the end of the Cold War. It does so by interweaving the international, national and local spheres. Decolonization in the late 1950s and 1960s and the development of African independent nation-states interacted with the unfolding of the Cold War, on both a global and a local stage. In a global arena determined by the Cold War, African politicians needed to position themselves with reference to the geopolitical historical moment. Many African political actors sought to remain neutral and 'non-aligned', but others deliberately portrayed local conflicts in Cold War terms to sway the United States or Soviet Union and their allies to interfere.

In this seminar, students will explore the extent to which African states and political movements were the subject of manipulation by the superpowers. They will analyze the motivations underlying the policies of the United States and the Soviet Union (and their respective allies) in Africa, also with respect to decolonization. Moreover, students will come to critically examine Odd Arne Westad's ground-breaking approach, emphasizing the agency of non-western actors in shaping the form and extent of superpower intervention (or the lack of it) in African contexts and conflicts. The course includes a range of sources to assess what we know – and the many things we still don't know – about Africa's Cold War.

### Literatur

O.A. Westad, The Global Cold War: Third World Interventions and the Makings of Our Times (2005)

- C. Saunders & S. Onslow, 'The Cold War and Southern Africa, 1976-1990', in M.P. Leffler & O.A. Westad (eds.), The Cambridge History of the Cold War: Volume Three (2009)
- J. Suri, 'The Cold War, Decolonization, and Global Social Awakenings: Historical Intersections', Cold War History 6, 3 (2006), pp. 353-363
- E. Schmidt, 'Africa' in R.H. Immerman & P. Goedde (eds.), The Oxford Handbook of the Cold War (2013)
- T. Bortelsmann, The Cold War and the Color Line American Race Relations in the Global Arena (2001).
- R.E. Kanet, 'The Superpower Quest for Empire: The Cold War and Soviet Support for 'Wars of National Liberation'', Cold War History, 6 3 (2006), pp. 331-352.

### Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 224912 - Oberseminar (benotet)

**108721 U - Conversations in Global History**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

**Kommentar**

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

**Literatur**

Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.

Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.

Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." Journal of Global History 13 (2018): 1-21.

Hunt, Lynn. Writing History in the Global Area, Norton 2014.

Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." Merkur 855 (2020).

Wenzelhuemer, Roland. Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts. London: Bloomsbury, 2019.

**Leistungsnachweis**

In accordance with your Studienordnung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**GES\_MA\_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945**

**108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

**Kommentar**

In dieser Lehrveranstaltungen soll einigen Kernfragen der Forschung zu Widerstand und institutionellen Kontinuitäten nach 1945 nachgegangen werden. Das Auswärtige Amt dient beispielhaft für die Frage nach dem Verhalten der Eliten im Nationalsozialismus. Welche Rolle spielte das Auswärtige Amt im NS-System? Welche Anteil trugen deutsche Diplomaten an der Vorbereitung des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges? Welche Kontakte gab es zu Widerstandskreisen? Und welche Kontinuitätslinien zeigen sich bei einem Blick auf die Zeit nach 1945 - in personeller und ideologischer Hinsicht?

Die Übung dient der Vorbereitung einer studentischen Konferenz am 23. Mai 2025 in Mainz. Organisatorische Details und Vortragsthemen werden im Unterricht ausgewählt und besprochen.

**Literatur**

Eckart Conze et al., Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, München 2010.

Johannes Hürter, Das Auswärtige Amt, die NS-Diktatur und der Holocaust. Kritische Bemerkungen zu einem Kommissionsbericht, VfZ, 2 (2011), 167-192.

Johannes Hürter und Michael Mayer (Hg.), Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014.

Daniel Koerfer, Diplomatenjagd. Joschka Fischer, seine Unabhängige Kommission und das Amt, Berlin 2013.

Jan Erik Schulte und Michael Wala (Hg.), Auswärtiges Amt und Widerstand, Berlin 2013.

#### Leistungsnachweis

Vortrag (je nach Modul zusätzlich einen Essay, 15-20.000 Zeichen)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224811 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

### GES\_MA\_027 - Konflikt, Sicherheit und Streitkräfte - historische und sozialwissenschaftliche Zugänge

#### 108825 S - Kleiner Krieg - Theorien und Erfahrungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Christian Thomas Müller

#### Kommentar

Angesichts der kriegerischen Ereignisse seit Ende des Ost-West-Konfliktes vermeinten manche Theoretiker des Krieges eine Ära „neuer Kriege“ identifizieren zu können. Diese sei gekennzeichnet durch das zunehmende Auftreten nichtstaatlicher Kriegsparteien, die abnehmende Bedeutung kriegsvölkerrechtlicher Regeln sowie lang andauernde Gewalt geringer Intensität. Historisch betrachtet bildeten derartige Konflikte – wahlweise als kleine oder asymmetrische Kriege bezeichnet – jedoch eher die Regel, während der verregelte zwischenstaatliche Großkrieg in der Kriegsgeschichte die Ausnahme bildete. In der Lehrveranstaltung sollen die historischen Hintergründe des Phänomens „Kleiner Krieg“ anhand von zeitgenössischen Theoretikern und Fallbeispielen seit der Frühen Neuzeit erörtert werden.

#### Literatur

Ian F. W. Beckett, Modern Insurgencies and Counter-insurgencies. Guerrillas and their Opponents since 1750, London 2001  
 Christopher Daase, Kleine Kriege – Große Wirkung. Wie unkonventionelle Kriegführung die internationale Politik verändert, Baden-Baden 1999  
 Herfried Münkler (Hg.), Der Partisan. Theorie, Strategie, Gestalt, Opladen 1990

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225312 - Seminar (benotet)

#### 108826 S - Violent Conflicts in the Post-Soviet Space

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	16.10.2024	Dr. Klaus Wittmann

## Kommentar

The annexation of Crimea and the war in Eastern Ukraine in 2014 had already moved the territorial conflicts in the post-Soviet space into the light of international attention, now, after Russia's full-blown invasion into Ukraine on 24 February 2022, this has become dramatically topical. Still, the subject is broader.

Since Russia is involved, directly or indirectly, in all conflicts, political and academic debate usually concentrates on Russian objectives. The internal causes are, however, also important for the failure of efforts to resolve the existing conflicts: precarious state building processes, fragile statehood, instrumentalisation of conflicts by the dominant elites for the legitimisation of their rule, marginalisation of civilian societies etc..

These conflicts will be analysed using the explanation pattern "post-imperial spaces", where (according to Herfried Münkler) during the empire period different nations, ethnicities and religions lived together reasonably peacefully, because no people or religion had dominant participation rights, all issues being decided by the imperial centre. In post-imperial spaces the ethnic and religious contrasts as well as the social and political divergences emerge much more sharply, efforts for integrative nation building almost regularly meet great difficulties.

The seminar has a contemporary history orientation and deals with important aspects of peace and conflict research. Causes, patterns and actors of individual conflicts will be analysed, looking at the following case studies of so-called "frozen" (rather "simmering", violent military) conflicts: Tadjikistan, Chechnya, Nagorno-Karabakh, Transnistria, Georgia, Belarus, Kasakhstan, Ukraine,

Since with the ongoing assault on Ukraine and its implications we are living through "history in the making", there will be a concomitant update and brief discussion in each session.

## Literatur

Allison, Roy, *Russia, the West, and military intervention*. Oxford: Oxford University Press 2013.

Allison, Roy, *Peacekeeping in the Soviet Successor States*. Institute for Security Studies of the Western European Union 1994. (Chaillot Paper 18). [Online verfügbar: [www.iss.europa.eu/uploads/media/cp018e.pdf](http://www.iss.europa.eu/uploads/media/cp018e.pdf)]

Asmus, Ronald, *A Little War That Shook the World. Georgia, Russia, and the Future of the West*. London: Palgrave Macmillan 2010.

Dembinski, Matthias / Schmidt, Hans-Joachim/ Spanger, Hans-Joachim, *Einhegung. Die Ukraine, Russland und die europäische Sicherheitsordnung*. Frankfurt am Main 2014. Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK-Report 3/2014). [Online verfügbar: [www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk\\_downloads/report0314.pdf](http://www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_downloads/report0314.pdf)]

Drobizheva, Leokadia /Gottemoeller, Rose/MacArdle Kelleher, Catherine/ Walker, Lee (Hrsg.), *Ethnic Conflict in the Post-Soviet World: Case Studies and Analysis*. London, New York: Routledge 1998.

Fischer, Sabine (Hrsg.), *Nicht eingefroren! Die ungelösten Konflikte um Transnistrien, Abchasien, Südossetien und Berg-Karabach im Lichte der Krise um die Ukraine*. Berlin 2016 (SWP-Studie 13/2016).

King, Charles, *The Ghost of Freedom. A History of the Caucasus*. Oxford: Oxford University Press 2008.. [à Auf dem Internetauftritt der Tbilisi State University frei verfügbar: <http://georgica.tsu.edu.ge/files/06-History/Nationalism%20&%20Identity/King-2008.pdf>]

Krech, Hans, *Der russische Krieg in Tschetschenien (1994–1996)*. Berlin: Köster, 1997. (Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 3).

Krech, Hans.: *Der Zweite Tschetschenien-Krieg (1999–2002)*. Berlin: Köster 2002. (Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 11).

Littell, Jonathan, *Tschetschenien, Jahr III*. Berlin: Berliner Taschenbuch Verlag 2009.

Lynch, Dov, *Separatist states and post-Soviet conflicts*, in: *International Affairs* Vol. 78, No. 4 (2002), S. 831-848.

Meister, Stefan, *Die innere Logik der Konflikte im post-sowjetischen Raum*, Bundeszentrale für Politische Bildung. Dossier „Innerstaatliche Konflikte“ 6.9.2016

Merlin, Aude, *Relations between the North and South Caucasus: Diverging Paths?* In: *Caucasus Analytical Digest*, 27, 27.05.2011, S. 2-4.

Münkler, Herfried, *Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten*. Berlin: Rowohlt 2005.

O'Loughlin, John/Kolossov, Vladimir/Toal, Gerhard, Inside the post-Soviet de facto states: a comparison of attitudes in Abkhazia, Nagorny Karabakh, South Ossetia, and Transnistria in: Eurasian Geography and Economics, 27.02.2015.

Rau, Johannes, Russland - Georgien - Tschetschenien: Der Konflikt um das Pankisi-Tal (1997-2003). Berlin: Köster 2005. (Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 18).

Rau, Johannes, Der Nagorny-Karabach-Konflikt (1988 - 2002). Berlin: Köster 2003.(Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 14).

Sakwa, Richard, Frontline Ukraine. Crisis in the Borderland. London: I. B. Tauris 2016

Sauer, Heiko, Wagner, Niklas, Der Tschetschenien-Konflikt und das Völkerrecht. Tschetscheniens Sezession, Russlands Militärinterventionen und die Reaktionen der Staatengemeinschaft auf dem Prüfstand des internationalen Rechts. In: AVR, Bd. 45 (2007), S. 53–83.

Stöber, Silvia. 2011. „Das Scheitern der OSZE-Mission in Georgien. Was bleibt?“ In: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (Hrsg.). OSZE-Jahrbuch 2010. Baden-Baden: Nomos: S. 229-272.

Wehner, Markus. 2014. „Putins Ambitionen. ‚Ich denke dabei nicht nur an die Krim‘.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung. 08.09.2014. Online verfügbar: [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/wie-putin-seit-jahren-seine-grossmachtplaene-umsetzt-13139437.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/wie-putin-seit-jahren-seine-grossmachtplaene-umsetzt-13139437.html)

Zürcher, Christoph. 2007. The post-Soviet wars: rebellion, ethnic conflict, and nationhood in the Caucasus. New York: New York University Press.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225312 - Seminar (benotet)

108836 U - Seapower and Maritime Warfare in the 20th and 21st century							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	16.10.2024	Dr. Christian Jentzsch

#### Kommentar

This course will focus on the theory and practice of Seapower and Maritime Warfare from the Russo-Japanese War up to recent conflicts in the South China Sea and the Russo-Ukraine War. It will discuss theories of Seapower, the structure of naval forces, naval arms procurement/fleet building and the history of maritime conflicts.

#### Literatur

Geoffrey Till, Sea Power, London 1994

Lambert, Seapower States, New Haven 2020

Bruns & Papadopoulos, Conceptualizing Maritime & Naval Strategy, Baden-Baden 2020

#### Leistungsnachweis

Presentation

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225311 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

108838 U - Hybride Kriegführung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2024	Dr. Johann Schmid

**Literatur**

Schmid, Johann (März 2024): Streitkräfte und Gesellschaft im hybriden Krieg zwischen Russland und der Ukraine. In: Uwe Hartmann, Reinhold Janke, Claus von Rosen (Hrsg.) Jahrbuch Innere Führung 2023/24, Carola Hartmann Miles-Verlag, Berlin 2024, S. 47-62, ISBN: 978-3-96776-078-1.

Schmid, Johann (20. Feb. 2023): Kriegsbild und hybride Kriegführung. In: Uwe Hartmann, Reinhold Janke, Claus von Rosen (Hrsg.) Jahrbuch Innere Führung 2022/23, Carola Hartmann Miles-Verlag, Berlin 2023, S. 139-159. ISBN: 978-3-96776-061-3.

Schmid, Johann (2022): Kampf um die Ukraine: Das Ende hybrider Kriegführung? In: ZMSBw, Mediathek, Ukraine-Dossier, Potsdam, 16.12.2022. <https://zms.bundeswehr.de/de/ukraine-dossier-das-ende-hybrider-kriegfuehrung-fragezeichen-5542116>

Schmid, Johann (2022): Was ist hybride Kriegführung? Krieg in der Grauzone von Schnittstellen. In: ZMSBw, Mediathek, Ukraine-Dossier, Potsdam, 30.09.2022. <https://zms.bundeswehr.de/de/zmsbw-dossier-ukraine-schmid-hybride-kriege-5506754>

Schmid, Johann (2022): Hybride Kriegführung und der Kampf um die Ukraine. In: Zugehört! Podcast des ZMSBw, Folge 40, Potsdam, 27.06.2022. <https://zms.bundeswehr.de/de/zmsbw-podcast-40-hybride-kriege-5450372>

Schmid, Johann (2021): Herausforderungen hybrider Kriegführung. In: Böckenförde, Stephan / Gareis Sven B. (Hrsg.): Deutsche Sicherheitspolitik. Herausforderungen, Akteure und Prozesse, Opladen: Verlag Barbara Budrich/UTB (2021), 978-3-8252-8799-3, 3. Auflage 2021 (publication date: Oktober 2021), (S. 219-238).

Schmid, Johann (2021): Introduction to Hybrid Warfare – A Framework for comprehensive Analysis. In: Ralph Thiele: Hybrid Warfare Future and Technologies. Edition ZfAS, Springer VS (Wiesbaden, 2021), ISBN 978-3-658-35108-3 (publication date: November 2021). <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-35109-0>, (P. ix-xii, 11-32).

Schmid, Johann (2020): Der Archetypus hybrider Kriegführung. Hybride Kriegführung vs. militärisch zentrierte Kriegführung. In: Österreichische Militärische Zeitschrift (ÖMZ), Heft 5/2020, ISSN 0048-1440, S. 570-579, Wien, 2020.

Schmid, Johann (2017): Hybride Kriegführung in Vietnam – Strategie und das Centre of Gravity der Entscheidung. In: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZFA). Band 10, Heft 3 (2017), DOI 10.1007/s12399-017-0659-4, S. 373-390, Springer VS, 2017.

Schmid, Johann (2017): Konfliktfeld Ukraine: Hybride Schattenkriegführung und das „Center of Gravity“ der Entscheidung. In: Hans-Georg Ehrhart (Hrsg.): Krieg im 21. Jahrhundert. Konzepte, Akteure, Herausforderungen. Nomos, Baden-Baden, 2017, ISBN 978-3-8487-4114-4, eISBN 978-3-8452-8432-1, S. 141- 162.

**Leistungsnachweis**

Vortrag

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 225311 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

**GES\_MA\_028 - Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert**

**108720 S - The Cold War in Africa**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	15.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

**Kommentar**

This graduate seminar engages with the interaction between African decolonization and global superpower rivalries, from the late 1950s until the end of the Cold War. It does so by interweaving the international, national and local spheres. Decolonization in the late 1950s and 1960s and the development of African independent nation-states interacted with the unfolding of the Cold War, on both a global and a local stage. In a global arena determined by the Cold War, African politicians needed to position themselves with reference to the geopolitical historical moment. Many African political actors sought to remain neutral and 'non-aligned', but others deliberately portrayed local conflicts in Cold War terms to sway the United States or Soviet Union and their allies to interfere.

In this seminar, students will explore the extent to which African states and political movements were the subject of manipulation by the superpowers. They will analyze the motivations underlying the policies of the United States and the Soviet Union (and their respective allies) in Africa, also with respect to decolonization. Moreover, students will come to critically examine Odd Arne Westad's ground-breaking approach, emphasizing the agency of non-western actors in shaping the form and extent of superpower intervention (or the lack of it) in African contexts and conflicts. The course includes a range of sources to assess what we know – and the many things we still don't know – about Africa's Cold War.

**Literatur**

- O.A. Westad, *The Global Cold War: Third World Interventions and the Makings of Our Times* (2005)
- C. Saunders & S. Onslow, 'The Cold War and Southern Africa, 1976-1990', in M.P. Leffler & O.A. Westad (eds.), *The Cambridge History of the Cold War: Volume Three* (2009)
  - J. Suri, 'The Cold War, Decolonization, and Global Social Awakenings: Historical Intersections', *Cold War History* 6, 3 (2006), pp. 353-363
  - E. Schmidt, 'Africa' in R.H. Immerman & P. Goedde (eds.), *The Oxford Handbook of the Cold War* (2013)
  - T. Bortelsmann, *The Cold War and the Color Line American Race Relations in the Global Arena* (2001).
  - R.E. Kanet, 'The Superpower Quest for Empire: The Cold War and Soviet Support for 'Wars of National Liberation'', *Cold War History*, 6 3 (2006), pp. 331-352.

**Leistungsnachweis**

In accordance with your Studienordnung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226012 - Oberseminar (benotet)

**108721 U - Conversations in Global History**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

**Kommentar**

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

**Literatur**

- Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.
- Conrad, Sebastian. *What Is Global History?* Princeton: Princeton University Press, 2016.
- Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." *Journal of Global History* 13 (2018): 1-21.
- Hunt, Lynn. *Writing History in the Global Area*, Norton 2014.
- Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." *Merkur* 855 (2020).
- Wenzelhuemer, Roland. *Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts*. London: Bloomsbury, 2019.

**Leistungsnachweis**

In accordance with your Studienordnung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226011 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

**GES\_MA\_029 - Sicherheitspolitik**

**108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

**Kommentar**

In dieser Lehrveranstaltungen soll einigen Kernfragen der Forschung zu Widerstand und institutionellen Kontinuitäten nach 1945 nachgegangen werden. Das Auswärtige Amt dient beispielhaft für die Frage nach dem Verhalten der Eliten im Nationalsozialismus. Welche Rolle spielte das Auswärtige Amt im NS-System? Welche Anteil trugen deutsche Diplomaten an der Vorbereitung des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges? Welche Kontakte gab es zu Widerstandskreisen? Und welche Kontinuitätslinien zeigen sich bei einem Blick auf die Zeit nach 1945 - in personeller und ideologischer Hinsicht?

Die Übung dient der Vorbereitung einer studentischen Konferenz am 23. Mai 2025 in Mainz. Organisatorische Details und Vortragsthemen werden im Unterricht ausgewählt und besprochen.

**Literatur**

Eckart Conze et al., Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, München 2010.

Johannes Hürter, Das Auswärtige Amt, die NS-Diktatur und der Holocaust. Kritische Bemerkungen zu einem Kommissionsbericht, VfZ, 2 (2011), 167-192.

Johannes Hürter und Michael Mayer (Hg.), Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014.

Daniel Koerfer, Diplomatenjagd. Joschka Fischer, seine Unabhängige Kommission und das Amt, Berlin 2013.

Jan Erik Schulte und Michael Wala (Hg.), Auswärtiges Amt und Widerstand, Berlin 2013.

**Leistungsnachweis**

Vortrag (je nach Modul zusätzlich einen Essay, 15-20.000 Zeichen)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226111 - Lektürekurs (unbenotet)

**108826 S - Violent Conflicts in the Post-Soviet Space**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	16.10.2024	Dr. Klaus Wittmann

## Kommentar

The annexation of Crimea and the war in Eastern Ukraine in 2014 had already moved the territorial conflicts in the post-Soviet space into the light of international attention, now, after Russia's full-blown invasion into Ukraine on 24 February 2022, this has become dramatically topical. Still, the subject is broader.

Since Russia is involved, directly or indirectly, in all conflicts, political and academic debate usually concentrates on Russian objectives. The internal causes are, however, also important for the failure of efforts to resolve the existing conflicts: precarious state building processes, fragile statehood, instrumentalisation of conflicts by the dominant elites for the legitimisation of their rule, marginalisation of civilian societies etc..

These conflicts will be analysed using the explanation pattern "post-imperial spaces", where (according to Herfried Münkler) during the empire period different nations, ethnicities and religions lived together reasonably peacefully, because no people or religion had dominant participation rights, all issues being decided by the imperial centre. In post-imperial spaces the ethnic and religious contrasts as well as the social and political divergences emerge much more sharply, efforts for integrative nation building almost regularly meet great difficulties.

The seminar has a contemporary history orientation and deals with important aspects of peace and conflict research. Causes, patterns and actors of individual conflicts will be analysed, looking at the following case studies of so-called "frozen" (rather "simmering", violent military) conflicts: Tadjikistan, Chechnya, Nagorno-Karabakh, Transnistria, Georgia, Belarus, Kasakhstan, Ukraine,

Since with the ongoing assault on Ukraine and its implications we are living through "history in the making", there will be a concomitant update and brief discussion in each session.

## Literatur

Allison, Roy, *Russia, the West, and military intervention*. Oxford: Oxford University Press 2013.

Allison, Roy, *Peacekeeping in the Soviet Successor States*. Institute for Security Studies of the Western European Union 1994. (Chaillot Paper 18). [Online verfügbar: [www.iss.europa.eu/uploads/media/cp018e.pdf](http://www.iss.europa.eu/uploads/media/cp018e.pdf)]

Asmus, Ronald, *A Little War That Shook the World. Georgia, Russia, and the Future of the West*. London: Palgrave Macmillan 2010.

Dembinski, Matthias / Schmidt, Hans-Joachim/ Spanger, Hans-Joachim, *Einhegung. Die Ukraine, Russland und die europäische Sicherheitsordnung*. Frankfurt am Main 2014. Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK-Report 3/2014). [Online verfügbar: [www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk\\_downloads/report0314.pdf](http://www.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_downloads/report0314.pdf)]

Drobizheva, Leokadia /Gottemoeller, Rose/MacArdle Kelleher, Catherine/ Walker, Lee (Hrsg.), *Ethnic Conflict in the Post-Soviet World: Case Studies and Analysis*. London, New York: Routledge 1998.

Fischer, Sabine (Hrsg.), *Nicht eingefroren! Die ungelösten Konflikte um Transnistrien, Abchasien, Südossetien und Berg-Karabach im Lichte der Krise um die Ukraine*. Berlin 2016 (SWP-Studie 13/2016).

King, Charles, *The Ghost of Freedom. A History of the Caucasus*. Oxford: Oxford University Press 2008.. [à Auf dem Internetauftritt der Tbilisi State University frei verfügbar: <http://georgica.tsu.edu.ge/files/06-History/Nationalism%20&%20Identity/King-2008.pdf>]

Krech, Hans, *Der russische Krieg in Tschetschenien (1994–1996)*. Berlin: Köster, 1997. (Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 3).

Krech, Hans.: *Der Zweite Tschetschenien-Krieg (1999–2002)*. Berlin: Köster 2002. (Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 11).

Littell, Jonathan, *Tschetschenien, Jahr III*. Berlin: Berliner Taschenbuch Verlag 2009.

Lynch, Dov, *Separatist states and post-Soviet conflicts*, in: *International Affairs* Vol. 78, No. 4 (2002), S. 831-848.

Meister, Stefan, *Die innere Logik der Konflikte im post-sowjetischen Raum*, Bundeszentrale für Politische Bildung. Dossier „Innerstaatliche Konflikte“ 6.9.2016

Merlin, Aude, *Relations between the North and South Caucasus: Diverging Paths?* In: *Caucasus Analytical Digest*, 27, 27.05.2011, S. 2-4.

Münkler, Herfried, *Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten*. Berlin: Rowohlt 2005.

O'Loughlin, John/Kolossov, Vladimir/Toal, Gerhard, Inside the post-Soviet de facto states: a comparison of attitudes in Abkhazia, Nagorny Karabakh, South Ossetia, and Transnistria in: Eurasian Geography and Economics, 27.02.2015.

Rau, Johannes, Russland - Georgien - Tschetschenien: Der Konflikt um das Pankisi-Tal (1997-2003). Berlin: Köster 2005. (Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 18).

Rau, Johannes, Der Nagorny-Karabach-Konflikt (1988 - 2002). Berlin: Köster 2003.(Bewaffnete Konflikte nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes, Bd. 14).

Sakwa, Richard, Frontline Ukraine. Crisis in the Borderland. London: I. B. Tauris 2016

Sauer, Heiko, Wagner, Niklas, Der Tschetschenien-Konflikt und das Völkerrecht. Tschetscheniens Sezession, Russlands Militärinterventionen und die Reaktionen der Staatengemeinschaft auf dem Prüfstand des internationalen Rechts. In: AVR, Bd. 45 (2007), S. 53–83.

Stöber, Silvia. 2011. „Das Scheitern der OSZE-Mission in Georgien. Was bleibt?“ In: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (Hrsg.). OSZE-Jahrbuch 2010. Baden-Baden: Nomos: S. 229-272.

Wehner, Markus. 2014. „Putins Ambitionen. ‚Ich denke dabei nicht nur an die Krim‘.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung. 08.09.2014. Online verfügbar: [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/wie-putin-seit-jahren-seine-grossmachtplaene-umsetzt-13139437.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/wie-putin-seit-jahren-seine-grossmachtplaene-umsetzt-13139437.html)

Zürcher, Christoph. 2007. The post-Soviet wars: rebellion, ethnic conflict, and nationhood in the Caucasus. New York: New York University Press.

#### Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 226112 - Seminar (benotet)

108836 U - Seapower and Maritime Warfare in the 20th and 21st century							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	16.10.2024	Dr. Christian Jentzsch

#### Kommentar

This course will focus on the theory and practice of Seapower and Maritime Warfare from the Russo-Japanese War up to recent conflicts in the South China Sea and the Russo-Ukraine War. It will discuss theories of Seapower, the structure of naval forces, naval arms procurement/fleet building and the history of maritime conflicts.

#### Literatur

Geoffrey Till, Sea Power, London 1994

Lambert, Seapower States, New Haven 2020

Bruns & Papadopoulos, Conceptualizing Maritime & Naval Strategy, Baden-Baden 2020

#### Leistungsnachweis

Presentation

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 226111 - Lektürekurs (unbenotet)

108838 U - Hybride Kriegführung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	17.10.2024	Dr. Johann Schmid

**Literatur**

Schmid, Johann (März 2024): Streitkräfte und Gesellschaft im hybriden Krieg zwischen Russland und der Ukraine. In: Uwe Hartmann, Reinhold Janke, Claus von Rosen (Hrsg.) Jahrbuch Innere Führung 2023/24, Carola Hartmann Miles-Verlag, Berlin 2024, S. 47-62, ISBN: 978-3-96776-078-1.

Schmid, Johann (20. Feb. 2023): Kriegsbild und hybride Kriegführung. In: Uwe Hartmann, Reinhold Janke, Claus von Rosen (Hrsg.) Jahrbuch Innere Führung 2022/23, Carola Hartmann Miles-Verlag, Berlin 2023, S. 139-159. ISBN: 978-3-96776-061-3.

Schmid, Johann (2022): Kampf um die Ukraine: Das Ende hybrider Kriegführung? In: ZMSBw, Mediathek, Ukraine-Dossier, Potsdam, 16.12.2022. <https://zms.bundeswehr.de/de/ukraine-dossier-das-ende-hybrider-kriegfuehrung-fragezeichen-5542116>

Schmid, Johann (2022): Was ist hybride Kriegführung? Krieg in der Grauzone von Schnittstellen. In: ZMSBw, Mediathek, Ukraine-Dossier, Potsdam, 30.09.2022. <https://zms.bundeswehr.de/de/zmsbw-dossier-ukraine-schmid-hybride-kriege-5506754>

Schmid, Johann (2022): Hybride Kriegführung und der Kampf um die Ukraine. In: Zugehört! Podcast des ZMSBw, Folge 40, Potsdam, 27.06.2022. <https://zms.bundeswehr.de/de/zmsbw-podcast-40-hybride-kriege-5450372>

Schmid, Johann (2021): Herausforderungen hybrider Kriegführung. In: Böckenförde, Stephan / Gareis Sven B. (Hrsg.): Deutsche Sicherheitspolitik. Herausforderungen, Akteure und Prozesse, Opladen: Verlag Barbara Budrich/UTB (2021), 978-3-8252-8799-3, 3. Auflage 2021 (publication date: Oktober 2021), (S. 219-238).

Schmid, Johann (2021): Introduction to Hybrid Warfare – A Framework for comprehensive Analysis. In: Ralph Thiele: Hybrid Warfare Future and Technologies. Edition ZfAS, Springer VS (Wiesbaden, 2021), ISBN 978-3-658-35108-3 (publication date: November 2021). <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-35109-0>, (P. ix-xii, 11-32).

Schmid, Johann (2020): Der Archetypus hybrider Kriegführung. Hybride Kriegführung vs. militärisch zentrierte Kriegführung. In: Österreichische Militärische Zeitschrift (ÖMZ), Heft 5/2020, ISSN 0048-1440, S. 570-579, Wien, 2020.

Schmid, Johann (2017): Hybride Kriegführung in Vietnam – Strategie und das Centre of Gravity der Entscheidung. In: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZFA). Band 10, Heft 3 (2017), DOI 10.1007/s12399-017-0659-4, S. 373-390, Springer VS, 2017.

Schmid, Johann (2017): Konfliktfeld Ukraine: Hybride Schattenkriegführung und das „Center of Gravity“ der Entscheidung. In: Hans-Georg Ehrhart (Hrsg.): Krieg im 21. Jahrhundert. Konzepte, Akteure, Herausforderungen. Nomos, Baden-Baden, 2017, ISBN 978-3-8487-4114-4, eISBN 978-3-8452-8432-1, S. 141- 162.

**Leistungsnachweis**

Vortrag

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226111 - Lektürekurs (unbenotet)

**GES\_MA\_042 - Alte Geschichte**

108762 S - Sardinien in der Antike							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

**Kommentar**

Sardinien - die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres - hat eine lange und bewegte Geschichte. Nicht nur entwickelte sich hier in der Bronzezeit eine besondere lokale Kultur, die als Nuraghenkultur bekannt ist. Die geographische Position der Insel sowie ihre Ressourcen machten sie zu einem wichtigen Begegnungs- und Konfliktort, an dem sich Phönizier und Karthager, Griechen, Römer mit den einheimischen Gruppen begegneten. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte der Insel in der Antike beschäftigen - von der Bronzezeit bis zur Spätantike - mit einer besonderen Aufmerksamkeit für die Formen von Kulturbegegnung und Kulturtransfer, die diese Insel ausprägten und sie vom Rest der Mittelmeerwelt differenzieren.

**WICHTIGER HINWEIS!!!** Diese Lehrveranstaltung ist eine hybride Veranstaltung, die aus Präsenzsitzungen und online asynchronen Sitzungen besteht. Zentraler Bestandteil der Veranstaltung ist darüber hinaus eine Exkursion nach Sardinien, die voraussichtlich vom 02.03.2025-09.03.2025 stattfinden wird. Die Studienleistung, in Form eines Referats, ist vor Ort während der Exkursion zu erbringen: Die Teilnahme an der Exkursion ist daher Voraussetzung, um das Seminar zu bestehen. Die Teilnahme an der Exkursion wird durch das Programm Erasmus+ Short Mobility bezuschusst. Aus diesem Grund ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung nur für max. 15 Studierende möglich - über Anmeldung und Zulassung wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung, die in Präsenz stattfinden wird, Näheres mitgeteilt.

**Literatur**

F. Carlà-Uhink, E. Faber, M. Tipold (Hg.), Sardinien. Historisch-archäologischer Reiseführer, Potsdam 2023.  
 S.L. Dyson, R.J. Rowland Jr., Shepherds, Sailors and Conquerors. Archaeology and History in Sardinia from the Stone Age to the Middle Ages, Philadelphia 2007.  
 M. Hobart (Hg.), A Companion to Sardinian History, 500–1500, Leiden/Boston 2017.  
 C. Vismara, P. Pergola, D. Istria, R. Martorelli, Sardinien und Korsika in römischer Zeit, Mainz 2011.

**Leistungsnachweis**

Referat (30 Minuten) vor Ort während der Exkursion.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226462 - Seminar (benotet)

108768 U - Geographische Mobilität, historische Migrationen und ihre Archäologien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2024	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

**Kommentar**

Migrationen und Mobilität gehören zu den Konstanten der Geschichte der Menschheit - Individuen und Gruppen bewegen sich im Raum auf kleiner oder größerer Distanz, vorläufig oder langfristig, einmalig oder häufig. In den letzten Jahren hat sich die Migrationsforschung zu einem stetig wachsenden interdisziplinären Arbeitsfeld - darunter definiert die historische Migrationsforschung die Studie der räumlichen Mobilität von Individuen und Gruppen in vergangenen Epochen. In dieser Übung, die aus Gastvorträgen sowie aus Diskussionssitzungen besteht, werden wir unterschiedliche Aspekte von Migration und Mobilität in der Antike und in der Vormoderne untersuchen, und insbesondere die archäologische Erforschung historischer Mobilität vertiefen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Brandenburgischen Bodendenkmalpflege organisiert - besondere Aufmerksamkeit werden daher archäologische Funde aus Brandenburg bekommen, die historische Migrationsphänomene in der Region beleuchten.

**Literatur**

S. Hahn, Historische Migrationsforschung, 2. Auflage, Weinheim 2023.  
 M. Meier, Geschichte der "Völkerwanderung". Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jhd. n.Chr., München 2019.  
 P. Sänger (Hg.), Minderheiten und Migration in der griechisch-römischen Welt, Leiden/Boston 2015.

**Leistungsnachweis**

Die Studienleistung besteht in der Abgabe von drei kurzen Essays zu drei Gastvorträgen aus der Veranstaltung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226461 - Übung (unbenotet)

108842 OS - Der Umgang mit dem toten Körper in der Antike							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Do	16:00 - 21:00	Einzel	1.09.2.06	17.10.2024	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	06.12.2024	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Di	16:00 - 21:00	Einzel	1.12.0.05	04.02.2025	Prof. Dr. Loretana de Libero
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.12.0.05	07.02.2025	Prof. Dr. Loretana de Libero

**Leistungsnachweis**

Siehe Modulhandbuch.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226462 - Seminar (benotet)

**GES\_MA\_043 - Mittelalter**

108747 S - Körper und Gewalt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226472 - Seminar (benotet)

108753 U - Paläographie des Spätmittelalters							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	15.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

**Leistungsnachweis**

Quellenanalyse

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226471 - Übung (unbenotet)

**GES\_MA\_044 - Staats- und Nationenbildung in der Frühen Neuzeit**

108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Frank Göse

**Kommentar**

*Die drei bedeutendsten frühneuzeitlichen Revolutionen (England, Nordamerika, Frankreich) nehmen nach wie vor einen bestimmenden Platz in den Rahmenlehrplänen (Sek. I und Sek. II) des Faches Geschichte ein. Das Seminar wird sich neben der Realgeschichte dieser Revolutionen vor allem mit ihrem Platz in der Erinnerungskultur und mit der tachdidaktischen Vermittlung dieses Themas beschäftigen.*

Leistungsnachweis							
Hausarbeit (20 S.) oder mündl. Prüfung (30 Min.)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	226571 - Seminar (unbenotet)						
PNL	226572 - Seminar (unbenotet)						
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve
Kommentar							
Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.							
Literatur							
Hans Medick, David Sabeau (Hg.), Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung, Göttingen 1984; Daniela Saxer, Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte, in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft, in: dies., Elke Schlenkirch u.a. (Hg.), Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne, Dresden 2008, S. 87-106.							
Leistungsnachweis							
Kombination aus Sitzungsreflektion (1 mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	226571 - Seminar (unbenotet)						
PNL	226572 - Seminar (unbenotet)						
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort
Kommentar							
In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.							
Literatur							
S. Conrad, Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.							
S. Conrad, Deutsche Kolonialgeschichte, München 2008.							
U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920, München 2023.							
J. Osterhammel, Kolonialismus, München <sup>8</sup> 2017.							
Leistungsnachweis							
Hausarbeit oder mündliche Prüfung							

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 226571 - Seminar (unbenotet)

PNL 226572 - Seminar (unbenotet)

**GES\_MA\_044 - Staats- und Nationenbildung in der Frühen Neuzeit (auslaufend)**

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2022 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2024 aus.

**108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Frank Göse

**Kommentar**

Die drei bedeutendsten frühneuzeitlichen Revolutionen (England, Nordamerika, Frankreich) nehmen nach wie vor einen bestimmenden Platz in den Rahmenlehrplänen (Sek. I und Sek. II) des Faches Geschichte ein. Das Seminar wird sich neben der Realgeschichte dieser Revolutionen vor allem mit ihrem Platz in der Erinnerungskultur und mit der fachdidaktischen Vermittlung dieses Themas beschäftigen.

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit (20 S.) oder mündl. Prüfung (30 Min.)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226482 - Seminar (benotet)

**108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Prüve

**Kommentar**

In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.

**Literatur**

Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers, Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918, Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, Die archivalischen Quellen, Weimar 1994

**Leistungsnachweis**

Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226482 - Seminar (benotet)

**108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Prüve

**Kommentar**

Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.

**Literatur**

Hans Medick, David Sabeau (Hg.), Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung, Göttingen 1984; Daniela Saxer, Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte, in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft, in: dies., Elke Schlenkirch u.a. (Hg.), Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne, Dresden 2008, S. 87-106.

**Leistungsnachweis**

Kombination aus Sitzungsreflektion (1 mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226482 - Seminar (benotet)

**108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

**Kommentar**

In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.

**Literatur**

- S. Conrad, Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.
- S. Conrad, Deutsche Kolonialgeschichte, München 2008.
- U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920, München 2023.
- J. Osterhammel, Kolonialismus, München<sup>8</sup> 2017.

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 226482 - Seminar (benotet)

**GER\_MA\_007 - Kulturkontakt, literarischer Transfer und Interdisziplinarität (Germanistik)**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**JUD\_MA\_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis**

**108840 S - Jüdische Geschichte und Geschichtsschreibung. Eine Einführung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Lutz Fiedler

**Kommentar**

Vor dem Hintergrund der Geschichte der europäischen Judenheiten und ihres Eintritts in die Moderne richtet das Seminar den Blick auf kanonischen Texte der jüdischen Geschichtsschreibung. Von der Lektüre klassischer Autoren wie Heinrich Graetz oder Simon Dubnow ausgehend, soll dabei nicht nur den unterschiedlichen Traditionen jüdischer Historiographie in Ost- und Westeuropa Rechnung getragen werden. Mit Blick auf Autoren wie Yosef H. Yerushalmi oder David N. Myers wollen wir zudem den modernen Geschichtsbegriff selbst problematisieren. Am Ende des Seminars steht schließlich die Frage, welche Wirkungen die Katastrophe des Holocaust auf das Geschichtsdenken jüdischer Historiker:innen hatte.

**Literatur**

Michael Brenner: Propheten des Vergangenen. Jüdische Geschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert, München: C.H. Beck, 2006.

Yosef H. Yerushalmi, Zachor! Erwinnere Dich. Jüdische Geschichte und jüdisches Gedächtnis, Berlin: Wagenbach, 1988.

**Leistungsnachweis**

2 Kurzessays und schriftliche Hausarbeit

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

**110315 S - Die Lebenswelt Ghetto - Jüdische Erfahrung in deutsch besetzten Osteuropa**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	15.10.2024	Dr. Mariusz Kalczewiak

**Leistungsnachweis**

Testat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

**JUD\_MA\_005 - Jüdische Literaturen und Künste**

**109578 S - From Samson to Lil Dicky: Jewish Masculinities Between Germany, Eastern Europe and North America**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	14.10.2024	Dr. Mariusz Kalczewiak

**Leistungsnachweis**

Testat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

**109802 S - Vom listigsten aller Tiere bis zu Nagini: Zur religiösen Rezeptionsgeschichte der Schlange**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	15.10.2024	Dr. Daniel Vorpahl

### Leistungsnachweis

Die erforderliche Prüfungsnebenleistung zum Bestehen des Kurses besteht grundsätzlich in einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 10.000 (+/- 3.000) Zeichen. Dabei handelt es sich um eine textanalytische oder theoretische Auseinandersetzung mit einem Aspekt des Seminarthemas. Der genaue Gegenstand der Seminarleistung ist vorab mit der Lehrperson abzusprechen und die schriftliche Seminarleistung in der Regel bis zum Ende des Semesters einzureichen. Alternativ ist auch eine Präsentation (Vortrag, Video, Podcast etc.) in Verbindung mit einer kürzeren schriftlichen Zusammenfassung bzw. Auswertung als Seminarleistung möglich. Diese Option ist jedoch abhängig von den zeitlichen Kapazitäten der Seminarsitzungen und sollte daher frühzeitig mit der Lehrperson abgesprochen werden.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

### LAT\_MA\_001 - Literatur und Kultur der Antike

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

### ROM\_MA\_012 - Romanische Literatur, Künste und Medien

#### 109054 V - Das französische Theater des 20. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	15.10.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

### Leistungsnachweis

Testat: Klausur

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

#### 109055 S - Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Il Gattopardo

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.12	15.10.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

### Leistungsnachweis

Testat: Referat

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274883 - Seminar (unbenotet)

#### 109367 S - Migración, desplazamiento, refugio

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.21	14.10.2024	Irene Gastón-Sierra

### Leistungsnachweis

3 LP

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274883 - Seminar (unbenotet)

109370 S - Guerra Civil, imagen y memoria							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.13	17.10.2024	Irene Gastón-Sierra

**Leistungsnachweis**

3 LP

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

109378 SU - Crescere - storie e percorsi italiani di formazione							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.12	14.10.2024	Dr. Carlo Mathieu

**Leistungsnachweis**

siehe Modulhandbuch

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

109473 S - Le mythe de Napoléon dans la littérature							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.15	18.10.2024	Dr. Antonella Ippolito

**Kommentar**

Die Verehrung (oder die Verachtung) Napoleons spiegelt sich deutlich in der Literatur wider. Der Kaiser wird zum Paradigma des Helden, dem alle Wege offen stehen, oder eines gebrochenen, besiegten und gedemütigten Mannes, dessen übermäßiger Stolz vielleicht richtig bestraft worden ist. Literarische Autoren nahmen sich dieser mythischen Dimension sehr schnell an. Ihre Texte stilisieren den Kaiser zu einer Verkörperung von Energie und Willenskraft, zum Vorbild für junge Männer auf der Suche nach Erfüllung oder zum "Mann des Jahrhunderts". Der Mythos entwickelt sich entsprechend den historischen Umständen und den ideologischen Debatten: Das Seminar wird anhand unterschiedlicher Textbeispiele auf die literarischen Fiktionalisierung dieser jedenfalls außergewöhnlichen Figur näher eingehen.

**Literatur**

Zu betrachten sind u. a. Texte von Hugo, Balzac, Chateaubriand, die jeweils in den Sitzungen zur Verfügung gestellt werden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

109474 S - L'intégralisme dans la littérature française contemporaine							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.12	17.10.2024	Dr. Antonella Ippolito

**Kommentar**

Das Seminar fokussiert auf die literarische Übertragung aktueller Spannungen innerhalb der französischen Gesellschaft, wie sie in unterschiedlichen Formen des Integralismus (religiös, politisch) ihren Ausdruck finden. Es werden folgende Texte betrachtet: Fouad Laroui, Ce vain combat que tu livres au monde (2016); Maylis Adhémar, Bénie soit Sixtine (2020); Laurent Petitmangin, Ce qu'il faut de nuit (2020).

Leistungsnachweis	
Referat	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

109477 S - Korsika in der Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	17.10.2024	Dr. Antonella Ippolito

**Kommentar**

Die Entstehung und Entwicklung eines literarischen Bildes von Korsika hängt zwar unmittelbar mit den historischen Ereignissen des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts zusammen: Vor allem der kometenhafte Aufstieg von General Bonaparte lenkte die Aufmerksamkeit auf seine Heimat. Unter anderen prägten Chateaubriand, Mérimée, Balzac, Flaubert, Hugo die Entwicklung des künstlerischen Korsika-Bildes. Die Texte haben jedoch aben jedoch eines gemeinsam: den Schatten eines mythe corse, der von den Schriftstellern der Antike und den korsischen, französischen und italienischen Chronisten der Renaissance entlehnt wird.

Leistungsnachweis	
Referat	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

109585 S - Mater dolorosa							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.13	17.10.2024	Irene Gastón-Sierra

Leistungsnachweis	
3 LP	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

110225 S - Ästhetiken im Anthropozän - Lateinamerikanische Perspektiven							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.13	16.10.2024	Prof. Dr. Jenny Haase

Leistungsnachweis	
Testat: Referat	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

110251 S - Zeitgenössische feministische Erzählstimmen aus dem französischsprachigen Raum							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.13	17.10.2024	Prof. Dr. Jenny Haase

Leistungsnachweis	
Testat: Referat	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274883 - Seminar (unbenotet)

110252 V - Moderne Lyrikerinnen der Romania							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.12	17.10.2024	Prof. Dr. Jenny Haase

Leistungsnachweis	
Klausur	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274881 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274882 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

### ROM\_MA\_013 - Romanische Literatur- und Kulturgeschichte

109054 V - Das französische Theater des 20. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.12	15.10.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

Leistungsnachweis	
Testat: Klausur	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

109055 S - Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Il Gattopardo							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.12	15.10.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

Leistungsnachweis	
Testat: Referat	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274893 - Seminar (unbenotet)

109473 S - Le mythe de Napoléon dans la littérature							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.15	18.10.2024	Dr. Antonella Ippolito

**Kommentar**

Die Verehrung (oder die Verachtung) Napoleons spiegelt sich deutlich in der Literatur wider. Der Kaiser wird zum Paradigma des Helden, dem alle Wege offen stehen, oder eines gebrochenen, besiegten und gedemütigten Mannes, dessen übermäßiger Stolz vielleicht richtig bestraft worden ist. Literarische Autoren nahmen sich dieser mythischen Dimension sehr schnell an. Ihre Texte stilisieren den Kaiser zu einer Verkörperung von Energie und Willenskraft, zum Vorbild für junge Männer auf der Suche nach Erfüllung oder zum "Mann des Jahrhunderts". Der Mythos entwickelt sich entsprechend den historischen Umständen und den ideologischen Debatten: Das Seminar wird anhand unterschiedlicher Textbeispiele auf die literarischen Fiktionalisierung dieser jedenfalls außergewöhnlichen Figur näher eingehen.

**Literatur**

Zu betrachten sind u. a. Texte von Hugo, Balzac, Chateaubriand, die jeweils in den Sitzungen zur Verfügung gestellt werden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274893 - Seminar (unbenotet)

**109474 S - L'intégralisme dans la littérature française contemporaine**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.12	17.10.2024	Dr. Antonella Ippolito

**Kommentar**

Das Seminar fokussiert auf die literarische Übertragung aktueller Spannungen innerhalb der französischen Gesellschaft, wie sie in unterschiedlichen Formen des Integralismus (religiös, politisch) ihren Ausdruck finden. Es werden folgende Texte betrachtet: Fouad Laroui, *Ce vain combat que tu livres au monde* (2016); Maylis Adhémar, *Bénie soit Sixtine* (2020); Laurent Petitmangin, *Ce qu'il faut de nuit* (2020).

**Leistungsnachweis**

Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274893 - Seminar (unbenotet)

**109477 S - Korsika in der Literatur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	17.10.2024	Dr. Antonella Ippolito

**Kommentar**

Die Entstehung und Entwicklung eines literarischen Bildes von Korsika hängt zwar unmittelbar mit den historischen Ereignissen des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts zusammen: Vor allem der kometenhafte Aufstieg von General Bonaparte lenkte die Aufmerksamkeit auf seine Heimat. Unter anderen prägten Chateaubriand, Mérimée, Balzac, Flaubert, Hugo die Entwicklung des künstlerischen Korsika-Bildes. Die Texte haben jedoch aben jedoch eines gemeinsam: den Schatten eines mythe corse, der von den Schriftstellern der Antike und den korsischen, französischen und italienischen Chronisten der Renaissance entlehnt wird.

**Leistungsnachweis**

Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PNL 274893 - Seminar (unbenotet)

**110225 S - Ästhetiken im Anthropozän - Lateinamerikanische Perspektiven**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.13	16.10.2024	Prof. Dr. Jenny Haase

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274893 - Seminar (unbenotet)

**110251 S - Zeitgenössische feministische Erzählstimmen aus dem französischsprachigen Raum**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.13	17.10.2024	Prof. Dr. Jenny Haase

**Leistungsnachweis**

Testat: Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274893 - Seminar (unbenotet)

**110252 V - Moderne Lyrikerinnen der Romania**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.12	17.10.2024	Prof. Dr. Jenny Haase

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	274891 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	274892 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

**SLA\_MA\_003 - Interkulturelle Osteuropastudien**

**108577 S - Literarisch imaginierte Ukraine. Mit polnischen, russischen und ukrainischen Beispielen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2024	Prof. Dr. Brigitte Obermayr, Prof. Dr. Magdalena Marszalek

**Kommentar**

Das Seminar widmet sich dem Vergleich länderspezifischer literarischer Perspektiven auf die Ukraine in der polnischen, der russischen und der ukrainischen Literatur.

In den Blick genommen werden literarische Texte von der Romantik bis in die Gegenwart, die in Hinblick auf nationale Strategien der Selbst- und Fremdschreibung, imperiale bzw. koloniale Strategien der Inklusion, Rhetoriken der Emanzipation, des Opfers, aber auch der Hegemonie, sowie in Bezug auf ihre Poetik und ihre narrativen Strukturen analysiert werden. Den roten Faden des Vergleichs stellt die Frage nach der Herausbildung und Konkurrenz von Ukraine-Narrativen, nach der Spannung und dem Dialog zwischen den kultur- und epochenspezifischen Projektionen und den Wegen ihrer Übersetzungen vom einen in den anderen kulturellen Kontext dar.

<b>Leistungsnachweis</b>	
3 Thesepapiere	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
PNL	285531 - Seminar (unbenotet)
PNL	285532 - Seminar (unbenotet)

 <b>108625 V - Populismus: interdisziplinäre Perspektiven</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	17.10.2024	Prof. Dr. Magdalena Marszalek, Prof. Dr. Brigitte Obermayr

**Kommentar**

Unsere Vortragsreihe versucht, die aktuellen Diskussionen zum Phänomen Populismus in interdisziplinärer Perspektive zu verfolgen und einzuordnen. Die Vorträge stellen die aktuellen Forschungsansätze zum Populismus vor und bieten eine historische Kontextualisierung des Phänomens samt seinen Schlüsselbegriffen wie ‚das Volk‘ oder ‚die Eliten‘. Wir schauen darüber hinaus auf das historisch keineswegs eindeutige Verhältnis von Populismus und Demokratie und stellen auch die Frage nach einem möglichen populistischen Korrektiv bzw. Demokratisierungsfaktor (z.B. in sozialen Bewegungen). Einen wichtigen Schwerpunkt der Vortragsreihe bilden Überlegungen zum Verhältnis von populistischen Politiken und kulturellen Prozessen: Welche Kulturpolitiken betreiben die Populisten? Gibt es Wechselwirkungen zwischen politischem Populismus und (populärer) Kultur? Welche Rolle spielen dabei die sozialen Medien?

Für die Ringvorlesung haben wir renommierte Spezialist\*innen aus den Politik-, Sozial-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie aus der Linguistik und den Gender-Studies eingeladen.

**Literatur**

Ely, Christopher: Russian Populism. A History. London, New York et al. 2022.

Hirschmann, Kai: Der Aufstieg des Nationalpopulismus. Wie westliche Gesellschaften politisiert werden. Bonn 2017.

Kaltwasser, Cristóbal Rovira: "Populism and the question of how to respond to it", in: The Oxford Handbook of Populism. Oxford 2019, S. 489-507.

March, Luke: "Populism in Post-Soviet States", in: The Oxford Handbook of Populism. Oxford 2019, S. 214-231.

Mudde, Cas / Cristóbal Rovira Kaltwasser: Populismus. Eine sehr kurze Einführung. Bonn 2019.

Müller, Jan-Werner: Was ist Populismus? Ein Essay. Berlin 2016.

Rosanvallon, Pierre: Das Jahrhundert des Populismus. Geschichte – Theorie – Kritik. Bonn 2021.

Stanley, Ben: „Populism in Central and Eastern Europe“, in: The Oxford Handbook of Populism. Oxford 2019, S. 140-160.

<b>Leistungsnachweis</b>	
1 Vortragsprotokoll pro Leistungspunkt	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
PNL	285531 - Seminar (unbenotet)
PNL	285532 - Seminar (unbenotet)

 <b>108848 S - Der Kampf um sexuelle und demokratische Freiheit in der ukrainischen, belarusischen und russischen Kultur</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2024	Prof. Dr. Alexander Wöll

**Kommentar**

In diesem Seminar über Kultur und Literatur der Ostslaven untersuchen wir anhand von exemplarischen Texten die öffentlichen Konstruktionen abweichender Identitäten. Es geht darum, wie sich Nationen herausbilden und sich die eine Geschichte von Individualität über eine Befreiung der Sexualität in den post-sozialistischen Kulturen entwickelt hat. Seit dem 19. Jahrhundert haben literarische Werke dazu beigetragen, diesen Kampf um sexuelle und demokratische Befreiung zu legitimieren. Wir wollen uns mit Texten aus der Ukraine, aus Belarus und Russland befassen. Ziel des Seminars ist es, die komplexen Entwicklungen aus einer transnationalen Perspektive zu erfassen. Methodisch sollen Kulturgeschichte, Gender- und Sexualitätsstudien, Osteuropastudien, Medien- und Filmstudien, Soziologie und Kulturanthropologie einbezogen werden.

**Literatur**

Serhii Plokhii: (Mis)understanding the Cossack Icon. In: *Harvard Ukrainian Studies* , 2006, Vol. 28, No. 1/4, 591-602.

Mark von Hagen: Does Ukraine Have a History? In: *Slavic Review* , Autumn, 1995, Vol. 54, No. 3 (Autumn, 1995), 658-673.

Vitaly Chernetsky: Ukrainian Queer Culture. The Difficult Birth. In: *Queer Stories of Europe* , edited by Karlis Verdins and Janis Ozolins, Newcastle-upon-Thyne: Cambridge Scholars Publishing, 2016, 206-225.

Gregory Woods: *Homintern. How Gay Culture Liberated the Modern World* . New Haven and London: Yale University Press, 2016.

**Leistungsnachweis**

Bachelormodule: 3 LP  
Referat: 15 Minuten

Mastermodule: je nach Modul 3LP, 4 LP oder 5 LP  
Referat: 15 Minuten

StudiumPlus (Modul Ba-SK-P-1)  
Variante I: 3 LP 15-minütiges Referat  
Variante II: 6 LP Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- PNL 285531 - Seminar (unbenotet)
- PNL 285532 - Seminar (unbenotet)

**SLA\_MA\_004 - Kulturgeschichte Ostmittel- und Osteuropas**

**108617 S - Holocaust kitsch? Uses and misuses of the Holocaust in popular culture**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.15	16.10.2024	Aleksandra Szczepan

**Kommentar**

The course proposes a closer look at "Holocaust kitsch": various forms of literary, cinematic and artistic representations of the Holocaust and other genocides that may be considered tasteless, vulgar, pretentious, banal, or low. We will discuss the phenomenon of "inappropriate images" of the Holocaust from a historical perspective: from the "Stalag" exploitation novels that were popular in Israel in the 1950s, through controversies over the TV series Holocaust (1978), the blockbuster Schindler's List (1993) or comedy Life is Beautiful (1997), to the more recent phenomena, such as the novels "from Auschwitz", perpetrator fiction or alternate history dramas like the TV series Hunters (2020). The course asks what is at stake when we deem something "kitschy". Is it a statement about aesthetics or rather ethics? Is it a residue of classist mindset or are there limits to how atrocities may be represented? How important is historical accuracy? We will also try to understand what political gains may be in (ab)uses of the Holocaust in popular culture now, especially in the context of East and Central Europe. How do films about Poles saving Jews help Polish right-wing populist parties secure their votes? How does the TV series Unsere Mütter, unsere Väter (2013) allow Germans to feel better about their past? How do romance novels based in Auschwitz and perpetrator fiction support conservative and anti-gender politics now?

Students are expected to participate actively in the classes as well as to prepare a presentation (Referat) on a selected topic and/or to submit written papers for discussion (Thesenpapier).

Working language: English

**Leistungsnachweis**

für 3 LP: ein Referat oder drei Thesenpapiere  
 für 4 LP: ein Referat und ein Thesenpapier  
 für 5 LP: eine Referat und zwei Thesenpapiere

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- PNL 285541 - Einführung in die osteuropäische Geschichte (unbenotet)
- PNL 285542 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
- PNL 285543 - Seminar (unbenotet)

 **108625 V - Populismus: interdisziplinäre Perspektiven**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	17.10.2024	Prof. Dr. Magdalena Marszalek, Prof. Dr. Brigitte Obermayr

**Kommentar**

Unsere Vortragsreihe versucht, die aktuellen Diskussionen zum Phänomen Populismus in interdisziplinärer Perspektive zu verfolgen und einzuordnen. Die Vorträge stellen die aktuellen Forschungsansätze zum Populismus vor und bieten eine historische Kontextualisierung des Phänomens samt seinen Schlüsselbegriffen wie ‚das Volk‘ oder ‚die Eliten‘. Wir schauen darüber hinaus auf das historisch keineswegs eindeutige Verhältnis von Populismus und Demokratie und stellen auch die Frage nach einem möglichen populistischen Korrektiv bzw. Demokratisierungsfaktor (z.B. in sozialen Bewegungen). Einen wichtigen Schwerpunkt der Vortragsreihe bilden Überlegungen zum Verhältnis von populistischen Politiken und kulturellen Prozessen: Welche Kulturpolitiken betreiben die Populisten? Gibt es Wechselwirkungen zwischen politischem Populismus und (populärer) Kultur? Welche Rolle spielen dabei die sozialen Medien?

Für die Ringvorlesung haben wir renommierte Spezialist\*innen aus den Politik-, Sozial-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie aus der Linguistik und den Gender-Studies eingeladen.

**Literatur**

Ely, Christopher: Russian Populism. A History. London, New York et al. 2022.

Hirschmann, Kai: Der Aufstieg des Nationalpopulismus. Wie westliche Gesellschaften politisiert werden. Bonn 2017.

Kaltwasser, Cristóbal Rovira: "Populism and the question of how to respond to it", in: The Oxford Handbook of Populism. Oxford 2019, S. 489-507.

March, Luke: "Populism in Post-Soviet States", in. The Oxford Handbook of Populism. Oxford 2019, S. 214-231.

Mudde, Cas / Cristóbal Rovira Kaltwasser: Populismus. Eine sehr kurze Einführung. Bonn 2019.

Müller, Jan-Werner: Was ist Populismus? Ein Essay. Berlin 2016.

Rosanvallon, Pierre: Das Jahrhundert des Populismus. Geschichte – Theorie – Kritik. Bonn 2021.

Stanley, Ben: „Populism in Central and Eastern Europe“, in: The Oxford Handbook of Populism. Oxford 2019, S. 140-160.

**Leistungsnachweis**

1 Vortragsprotokoll pro Leistungspunkt

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

- PNL 285541 - Einführung in die osteuropäische Geschichte (unbenotet)
- PNL 285542 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
- PNL 285543 - Seminar (unbenotet)

**108848 S - Der Kampf um sexuelle und demokratische Freiheit in der ukrainischen, belarusischen und russischen Kultur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2024	Prof. Dr. Alexander Wöll

**Kommentar**

In diesem Seminar über Kultur und Literatur der Ostslaven untersuchen wir anhand von exemplarischen Texten die öffentlichen Konstruktionen abweichender Identitäten. Es geht darum, wie sich Nationen herausbilden und sich die eine Geschichte von Individualität über eine Befreiung der Sexualität in den post-sozialistischen Kulturen entwickelt hat. Seit dem 19. Jahrhundert haben literarische Werke dazu beigetragen, diesen Kampf um sexuelle und demokratische Befreiung zu legitimieren. Wir wollen uns mit Texten aus der Ukraine, aus Belarus und Russland befassen. Ziel des Seminars ist es, die komplexen Entwicklungen aus einer transnationalen Perspektive zu erfassen. Methodisch sollen Kulturgeschichte, Gender- und Sexualitätsstudien, Osteuropastudien, Medien- und Filmstudien, Soziologie und Kulturanthropologie einbezogen werden.

**Literatur**

Serhii Plokhii: (Mis)understanding the Cossack Icon. In: *Harvard Ukrainian Studies*, 2006, Vol. 28, No. 1/4, 591-602.

Mark von Hagen: Does Ukraine Have a History? In: *Slavic Review*, Autumn, 1995, Vol. 54, No. 3 (Autumn, 1995), 658-673.

Vitaly Chernetsky: Ukrainian Queer Culture. The Difficult Birth. In: *Queer Stories of Europe*, edited by Karlis Verdins and Janis Ozolins, Newcastle-upon-Thyne: Cambridge Scholars Publishing, 2016, 206-225.

Gregory Woods: *Homintern. How Gay Culture Liberated the Modern World*. New Haven and London: Yale University Press, 2016.

**Leistungsnachweis**

Bachelormodule: 3 LP  
Referat: 15 Minuten

Mastermodule: je nach Modul 3LP, 4 LP oder 5 LP  
Referat: 15 Minuten

StudiumPlus (Modul Ba-SK-P-1)  
Variante I: 3 LP 15-minütiges Referat  
Variante II: 6 LP Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL	285541 - Einführung in die osteuropäische Geschichte (unbenotet)
PNL	285542 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	285543 - Seminar (unbenotet)

**110310 S - The Shtetl: History and Myth of Eastern European Jewish Town**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2024	Dr. Mariusz Kalczewiak

**Kommentar**

This seminar will examine shtetls or Eastern European Jewish market towns. Shtetls blossomed in the seventeenth and eighteenth centuries as Jewish merchants and artisans helped to develop private urban settlements on the eastern edges of the Polish Lithuanian Commonwealth. In the late nineteenth century, shtetls experienced pauperization and became a symbol of Eastern European Jewish poverty. Throughout their history, the shtetls were the locale of traditional Jewishness with its Hassidic and mitnagdic varieties. However, these towns were not immune to modern political and cultural ideas such as Haskalah, Zionism, or socialism. While migration to local big urban centers and abroad foreshadowed the demise of the shtetl, it was Nazi Germany that almost completely annihilated the shtetl as a Jewish form of communal life. In the post-World War II United States, shtetl became the anchor of nostalgic memories about poor, but close-knit and comfortably immersed in traditional, Eastern European Jewish past.

<b>Leistungsnachweis</b>	
Testat	
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>	
PNL	285542 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)
PNL	285543 - Seminar (unbenotet)

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

14.9.2024

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

